

Plan B(bücherei)

***Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
für die Jahre 2017 bis 2022***

(Teil I)

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Ausgangsbedingungen – Umfeldanalyse	4
2.1. Geographische Lage	4
2.2. Lage und Auftrag der Stadtbücherei.....	5
2.3. Verwaltung und allgemeine Bedingungen	5
2.4. Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	5
2.4.1. Bevölkerung	5
2.4.2. „Sinus-Milieus“ in Wolfenbüttel.....	6
2.4.3. Beschäftigung, Arbeitsmarkt, soziale Lage	7
2.4.4. Ausländer, Migration und Integration	8
2.4.5. Kindertagesstätten, Schulen, Bildungsabschlüsse.....	8
3. Beschreibung der Problemlagen für das Aufgabenfeld „Informationsverhalten und Mediengewohnheiten“	9
3.1. Lesekompetenz und Leseförderung	9
3.2. Sprachbildung und Sprachförderung	10
3.3. Medien- und Informationskompetenz	10
3.4. Treffpunkt Stadtbücherei	11
4. Ziele	12
4.1. Ziele im Aufgabenfeld „Sprachbildung“	13
4.2. Ziele im Aufgabenfeld „Sozialer Ort, Treffpunkt, Lernort“	13
4.3. Ziele im Aufgabenfeld „Leseförderung“	13
4.4. Ziele im Aufgabenfeld „Medienkompetenzvermittlung“	13
4.5. Ziele im Aufgabenfeld „Freier Zugang zu Informationen“	13
4.6. Ziele im Aufgabenfeld „Vermittlung von Recherchekompetenz“	14
4.7. Ziele im Aufgabenfeld „Kulturelle Bildung“	14
5. Zielgruppen - Neue Schwerpunktsetzung	14
5.1. Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren und deren Eltern	14
5.2. Kindergartenkinder von 4 bis 6 Jahren und deren Eltern, Großeltern bzw. Erziehern.....	14
5.3. Grundschüler	14
5.4. Schüler der 5. bis 6. Jahrgänge (auch Pendler)	15
5.5. Erwachsene.....	15
6. Maßnahmen	24

6.1.	Sprachbildung	24
6.2.	Lesekompetenz	28
6.3.	Sozialer Ort	31
6.4.	Freier Zugang zu Information	34
6.5.	Medienkompetenz	38
6.6.	Recherchekompetenz.....	40
6.7.	Kulturelle Bildung.....	42
7.	Kooperationen und Partnerschaften.....	43
8.	Kommunikationsformen mit Trägern, Kunden und Partnern	43
8.1.	Kommunikation mit dem Träger.....	44
8.2.	Kommunikation mit dem Freundeskreis	44
8.3.	Kommunikation mit Kunden.....	44
8.4.	Kommunikation mit Partnern	45
8.5.	Beschwerdemanagement.....	46
9.	Besondere Bedeutung der Technik	46
10.	Ressourcengrundsätze.....	53
10.1.	Finanzielle Ressourcen	54
10.2.	Finanzielle Ressourcenziele.....	56
10.3.	Personelle Ressourcen	58
10.4.	Personelle Ressourcenziele.....	59
11.	Organisations- und Führungsgrundsätze.....	59
11.1.	Organisationsstruktur und Aufbauorganisation	59
11.2.	Ablauforganisation	62
11.3.	Führungsstil.....	62
11.4.	Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wolfenbüttel - Bücherbus	62
12.	Erfolgskontrolle und Evaluation	64
13.	Fazit.....	64
14.	Dank	65

1. Einleitung

Dieses Bibliothekskonzept wird seit Januar 2017 unter der sozialwissenschaftlichen Leitung von Meinhard Motzko (Praxisinstitut Bremen) mit den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Wolfenbüttel im Konsens erarbeitet und beschreibt die vorgeschlagene zukünftige strategische Ausrichtung der Arbeit.

Der Grund, der zu dieser Maßnahme führte, ist das veränderte Mediennutzungsverhalten und das Entstehen neuer Problemlagen im Aufgabenfeld von Bibliotheken wie z.B. Sprachbildungsdefizite im Kindesalter und/ oder funktionaler Analphabetismus. Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS), die jährlich erhoben wird, spiegelt das veränderte Nutzungsverhalten wider.

Dieser Prozess wird über Jahre kritisch beobachtet und wirft Fragen auf, die eine konsequente, grundlegende und umfassende Bestandsaufnahme fordern. Die Bibliotheksarbeit muss überdacht werden, sich neu ausrichten und sich den gesellschaftlich relevanten Herausforderungen und Themen annehmen.

Das neue Aufgabenprofil der Stadtbücherei legt Zielgruppenschwerpunkte mit den dazugehörigen Zielen und nachvollziehbare, messbare Ziele fest, die auf die örtlichen Verhältnisse abgestimmt werden. In der Anlage ist zum besseren Verständnis der vorgeschlagenen strategischen Ausrichtung bereits eine erste Sammlung möglicher Maßnahmen zusammengestellt, die nach der Grundsatzentscheidung des Stadtrates in konkreten Maßnahmeplänen überarbeitet und ergänzt werden sollen.

Zum besseren Leseverständnis wird in nachfolgendem Text die männliche Form benutzt, sie schließt ausdrücklich die weibliche Form ein.

Gern möchten wir eine Vision voranstellen, die wir als mittelfristig zu verfolgende Vision vorschlagen:

Die unmittelbare Nähe von Wolfenbüttel zu den großstädtischen Regionen Braunschweig und Salzgitter lässt uns vor dem Hintergrund der weiter steigenden Mobilität der Einwohner unseres Einzugsgebietes vorschlagen, zukünftig die gemeinsame Nutzung eines Leseausweises der Bibliothekssysteme in Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel und der Ostfalia- Bibliotheken der Fachhochschule anzustreben. Wir wissen um die vielfältigen Gründe, die eine solche gemeinsame Nutzung der Bibliotheksangebote mit einem Ausweis bisher verhindert haben, wollen aber eine neue Initiative zur Überwindung dieser Hindernisse starten.

Außerdem schlagen wir vor, im Rahmen der operativen Konsequenzen aus dem strategischen Grundsatzbeschluss zu diesem Konzept auch zu einem neuen Namen für die Stadtbücherei zu kommen. Dabei sollen die neuen Ausrichtungen und die regionale Verbundenheit zu Wolfenbüttel auch im Namen wiedererkennbar sein.

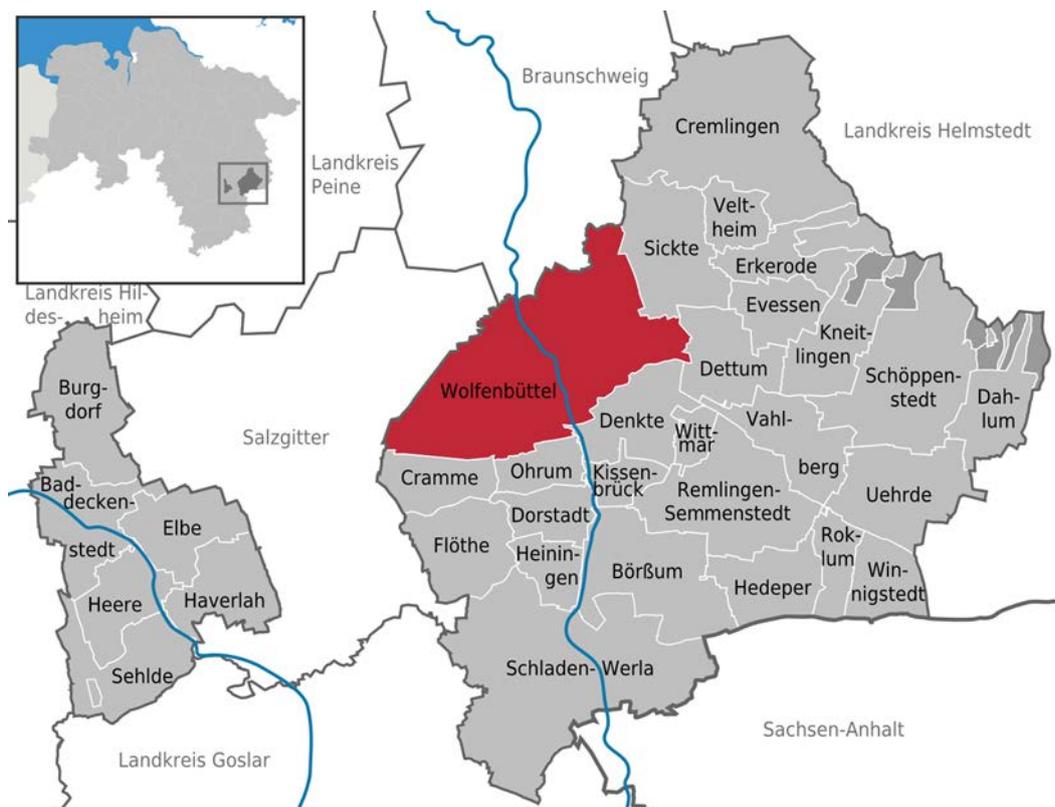
Dieses Bibliothekskonzept wird dem Rat der Stadt Wolfenbüttel zum Beschluss vorgelegt und dient dann als Arbeitsgrundlage für die Stadtbücherei in den nächsten fünf Jahren.

2. Ausgangsbedingungen – Umfeldanalyse

Dieses Kapitel befasst sich mit dem Umfeld der Stadtbücherei. Relevant sind beispielsweise die geographische Lage, die Lage innerhalb der Kommune, die Zusammensetzung, Beschäftigung und Bildung der Bevölkerung. Diese Parameter haben Einfluss auf die Neukonzeption der Stadtbücherei sowie die neu zu formulierenden Zielsetzungen, Zielgruppen und Maßnahmen.

2.1. Geographische Lage

Die Stadt Wolfenbüttel liegt in Niedersachsen an der Oker mit etwa 52.269 (Stand 31.12.2015) Einwohnern und einer Stadtfläche von 78,60 km². Wolfenbüttel hat sieben Stadtteile und zehn eingemeindete Ortschaften. Angrenzend zu Wolfenbüttel liegen die Großstädte Braunschweig mit rund 253.000 Einwohnern im Norden und Salzgitter (100.000 Einwohner) im Westen.



1

Die Stadtbücherei hat auch Nutzer aus dem Landkreis Wolfenbüttel. Mit der dort ansässigen Fahrbücherei besteht eine Kooperation, die einen Austausch der Medienbestände und einen gemeinsamen Leseausweis beinhaltet.

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Wolfenb%C3%BCttel_in_WF.svg

2.2. Lage und Auftrag der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei liegt relativ zentral im Stadtgebiet und befindet sich im ehemaligen, nicht mehr genutzten Bahnhofsgebäude. Dieses trägt den Namen „Kulturbahnhof“. Weitere Mieter sind ein chinesisches Restaurant, ein Rechtsanwalt und Privatpersonen.

Der „Kulturbahnhof“ hat eine direkte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Fußläufig zur Stadtbücherei befinden sich drei Bushaltestellen sowie Bahnverbindungen nach Braunschweig und in den Harz. In unmittelbarer Nähe gibt es 31 Parkplätze, davon 2 für Behinderte.

Die Stadtbücherei verfügt über einen barrierefreien Zugang und eine Behindertentoilette.

2.3. Verwaltung und allgemeine Bedingungen

Trägerin der Stadtbücherei ist die Stadt Wolfenbüttel. Organisatorisch ist sie dem Kulturbüro zugeordnet.

Die Stadtbücherei hat an 5 Tagen - von Dienstag bis Samstag - insgesamt 33 Wochenstunden geöffnet (dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr; donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr). Angemeldeten Gruppen, wie z. B. Schulklassen im Rahmen von Klassenführungen, steht die Stadtbücherei auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Mai 2017) arbeiten 9 Mitarbeiterinnen in der Stadtbücherei. Im Stellenplan sind insgesamt 7,25 VZÄ (Vollzeitstellen) vorgesehen. (DBS / Stand: 31.12.2016).

Der Medienbestand beträgt ca. 34.000 Medieneinheiten. Diese Medien umfassen Bücher wie auch Zeitschriften, Hörbücher, Filme, Konsolenspiele. Zusätzlich ist die Stadtbücherei Mitglied im Onleihe-Verbund nbib24 und bietet somit auch digitale Medien an.

Kinder bis 18 Jahre erhalten kostenfrei mit Zustimmung der Eltern einen Leseausweis. Für Erwachsene wird eine Gebühr für einen Leseausweis entweder für 3 Monate von 3 € oder für ein ganzes Jahr von 10 € erhoben. Zusätzlich gibt es kostenfreie Leseausweise, die nach Vorlage von Nachweisen entsprechend zeitlich beschränkt sind und für Schüler und Studierende sowie Wolfenbüttel-Card-Inhaber gelten.

Der Aufenthalt in der Stadtbücherei ist kostenfrei und grundsätzlich jedem gestattet. Details zur Nutzung der Stadtbücherei sind in der Benutzungs- und Gebührensatzung geregelt.

2.4. Bevölkerungsstruktur und -entwicklung

2.4.1. Bevölkerung

Die Bevölkerungsentwicklung für Wolfenbüttel wird bis 2030 prognostiziert. Ausgehend vom Zensus 2011 sinkt die Bevölkerungszahl der Stadt Wolfenbüttel um 5,8%, sodass es 2030 vermutlich noch knapp 50.000 Einwohner in Wolfenbüttel geben wird. Zusätzlich wird das Durchschnittsalter bis 2030 auf 48,7 Jahre steigen. Die Bevölkerung wird somit in

Wolfenbüttel ein Jahr älter als der Landes-Altersdurchschnitt sein.² Hierbei ist zu beachten, dass in Wolfenbüttel die Familienwanderung (+6,7%) sowie die Bildungswanderung um +22,7% (Landesvergleich +2,7%) steigt. Diese beiden Faktoren, insbesondere die Familienwanderung zugunsten der Stadt Wolfenbüttel, sollten auch von der Stadtbücherei strategisch berücksichtigt werden. Schließlich handelt es sich hierbei meist um junge Familien mit Kindern, für die ein breites Bildungs- und Freizeitangebot elementar wichtig ist.

Die zukünftigen Angebote der Bibliothek werden die prognostizierten demografischen Entwicklungen und Bevölkerungsszenarien, wie den Rückgang der städtischen Gesamtbevölkerung oder die Zuwanderung der Familien- und Bildungswanderung, berücksichtigen.

2.4.2. „Sinus-Milieus“ in Wolfenbüttel

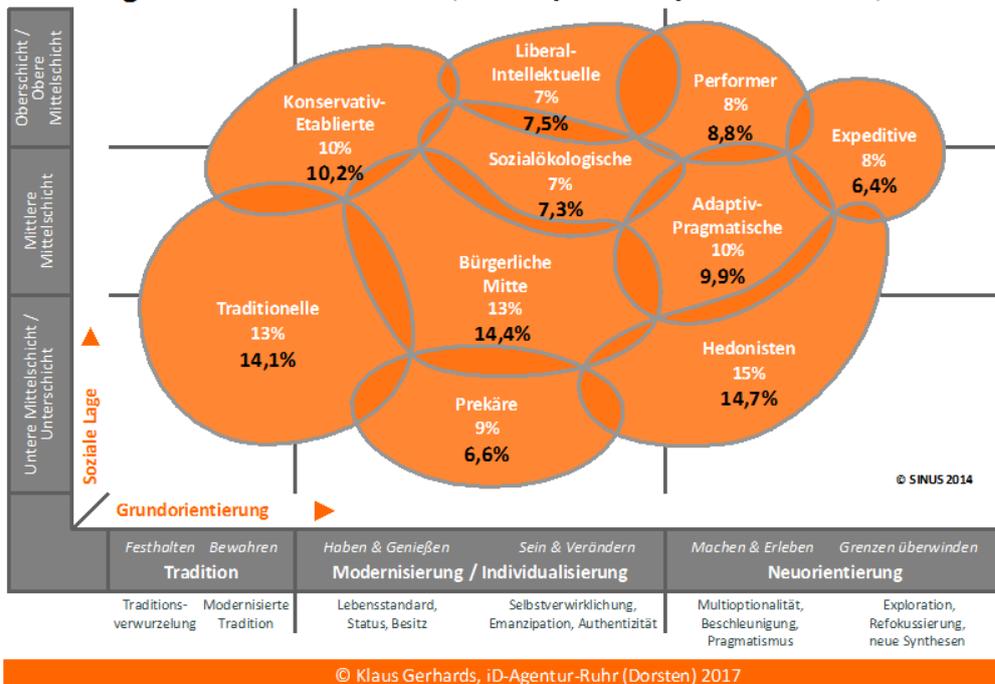
Um die Zusammensetzung der Wolfenbütteler Bevölkerung zu verdeutlichen, sind im Rahmen dieses Projektes sogenannte Sinus-Milieudaten erhoben worden. Diese Daten „verbinden demografische Eigenschaften wie Bildung, Beruf oder Einkommen mit den realen Lebenswelten der Menschen, d.h. mit ihrer Alltagswelt, ihren unterschiedlichen Lebensauffassungen und Lebensweisen: Welche grundlegenden Werte sind von Bedeutung? Wie sehen die Einstellungen zu Arbeit, Familie, Freizeit, Geld oder Konsum aus?“³ Marketing, Politik, Kirche, Publizistik oder Pädagogik wenden die Erkenntnisse der Sinus-Milieustudie seit langem an.

sinus:



Die Sinus-Milieus® in Deutschland 2016 und die microm GEO-Milieus® für Wolfenbüttel*

*Grundlage: 27.568 Privathaushalte, Datenquelle: mapchart / microm, Neuss 2017



² Alle Zahlen Zensus 2011 und www.wegweiser-kommune.de

³ <http://www.sinus-institut.de/loesungen/sinus-milieus.html>

Die fünf größten Sinus-Milieus® in Wolfenbüttel sind

- Die spaß- und erlebnisorientierte moderne Unterschicht/untere Mitte: Hedonisten (14,7%):
- Der bürgerliche Mainstream: Bürgerliche Mitte (14,4%)
- Die Sicherheit und Ordnung liebende ältere Generation: Traditionelle (14,1%)
- Das klassische Establishment: Konservativ-Etablierte (10,2%)
- Die moderne junge Mitte: Adaptiv-Pragmatische (9,9%)

Eine ausführlichere Darstellung der einzelnen Milieus entnehmen Sie bitte der Anlage. Die sogenannten „Prekären“ und „Hedonisten“ sind laut PISA die Gruppen mit dem größten Bildungsrisiko und der geringsten Lesekompetenz. In Wolfenbüttel sind es 21,3%, die der weitgehend nichtlesenden Bevölkerung angehören. Es ist nicht ermittelt, wie viele Kinder in dieser Zahl enthalten sind. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass Kinder dieser Milieus einen erhöhten Sprach- und Leseförderungsbedarf haben.

Die Stadtbücherei wird den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten in Zukunft an diesem Bedarf ausrichten und strebt einen Schwerpunkt als Familienbücherei an, in der milieuübergreifende Angebote zu finden sind.

Laut OECD-Studie von 2011 „ist für Schüler mit schlechtem sozioökonomischem Hintergrund das Risiko, nicht gut lesen zu lernen, in Deutschland höher als in anderen OECD-Ländern.“

Die Bildungschancen hängen im Wesentlichen von der sozialen und nationalen Herkunft des Elternhauses ab. Die Stadtbücherei kann als kommunale Einrichtung perspektivisch durch spezielle Angebote einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen leisten.

2.4.3. Beschäftigung, Arbeitsmarkt, soziale Lage

Trotz großer Arbeitgeber wie dem Städtischen Klinikum, Mast-Jägermeister SE, Lebenshilfe Helmstedt/ Wolfenbüttel oder auch der Stadtverwaltung Wolfenbüttel differieren die Pendlerzahlen im Vergleich zum Landesdurchschnitt enorm.

Täglich pendeln 69,5% der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nach Wolfenbüttel ein bzw. 58,7% heraus. Der Landesschnitt beträgt 13,6% bzw. 9,5%.

Für die Stadtbücherei stellen diese hohen Pendlerzahlen eine große Herausforderung dar. Die vor allem hohe Anzahl an Auspendlern zeigt, dass diese Menschen zwar in Wolfenbüttel leben, aber weniger am öffentlichen Leben teilnehmen (können), was auch die Nutzung der Stadtbücherei betrifft. Eine Anpassung der Öffnungszeiten und/oder auch die Möglichkeit der Rückgabe von Medien außerhalb der Öffnungszeiten sollte daher strategisch überdacht werden.

Die Quote der Bezieher von Transferleistungen, also SGB II, liegt in Wolfenbüttel bei 11,6% (Land 9,3%). Im Verhältnis zur Landesstatistik ist das Armutsrisiko bei Kindern in Wolfenbüttel mit 19% zu 15,3% etwas höher. Dies trifft gleichermaßen auf die Jugendarmut zu (14,8% in Wolfenbüttel – 11% im Landesvergleich). Ebenso existieren mehr Haushalte mit niedrigem Einkommen (50,2% zu 48,8% im Landesvergleich).

Dies bedeutet für die Stadtbücherei Wolfenbüttel, die mit den bisherigen Angeboten erreichten Zielgruppen zu evaluieren und perspektivisch neue Formate und Angebote für die oben genannten Bevölkerungsschichten zu entwickeln. Auf Basis der vorliegenden Zahlen sollten zumindest für Kinder und Jugendliche sowie WF-Card-Inhaber kostenfreie Leseausweise weiterhin erhältlich sein.

2.4.4. Ausländer, Migration und Integration

Der Anteil Zugewanderter beträgt in Wolfenbüttel 18,5%. Es befinden sich 25,1% Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen. Im Land sind es vergleichsweise 22,3%. Aktuell leben rund 800 geflüchtete Menschen in der Stadt Wolfenbüttel (Stand: 31.12.2016). Davon sind die häufigsten Muttersprachen Arabisch, Farsi, Paschtunisch, Dari und Französisch.

Die Muttersprachen schon länger Zugewanderter sind: türkisch(21,4%), polnisch (17,8%), russisch (Russische Föderation und Kasachstan) (13,7%)(Sonstige 36,2%).

Um sich den Zugewanderten⁴ bzw. den Menschen mit einer anderen Muttersprache als der Deutschen zu öffnen, sollte die Stadtbücherei ihr Angebotsspektrum entsprechend anpassen. Dies kann beispielsweise durch das Angebot eines digitalen Echtzeit-Presseportals geschehen. Darüber hinaus wäre es sinnvoll, mit entsprechenden Einrichtungen oder auch Migranten zu kooperieren, die Geschichten, wie z. B. im Rahmen des Bilderbuchkinos in ihrer Muttersprache vorlesen und erzählen könnten.

2.4.5. Kindertagesstätten, Schulen, Bildungsabschlüsse

In Wolfenbüttel gibt es 13 städtische Kindertagesstätten sowie 12 Einrichtungen, die in freier Trägerschaft sind.

In den Einrichtungen werden Krippenplätze für unter 3-Jährige Kinder berufstätiger Eltern bereitgehalten. Insgesamt werden in den Krippen 24,6 % der unter 3-Jährigen betreut. Das heißt im Umkehrschluss, dass fast Dreiviertel der 0-3 Jährigen nicht über diese Einrichtungen von der Stadtbücherei erreicht werden können. Der Kontakt muss über andere Einrichtungen wie Kinderärzte, Tagesmütter, Spielkreise etc. sowie direkt über die Eltern erfolgen, damit Veranstaltungsangebote, wie beispielsweise „Lesestart“, diese Zielgruppe erreichen können.

In Wolfenbüttel befinden sich neun Grund- sowie sechs weiterführende Schulen. Die beiden in Wolfenbüttel ansässigen integrierten Gesamtschulen sowie zwei Förder- und eine Berufsschule sind in der Trägerschaft des Landkreises.

Bei den Bildungsabschlüssen sieht die Verteilung wie folgt aus:⁵

Haupt-/Volksschule: 34,7%

Realschule: 28,5%

Abitur: 22,0%

⁴ Migrationshintergrund (Definition): "Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist." Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer;
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
3. (Spät-)Aussiedler;

4. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Fachserie 1, Reihe 2.2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Ergebnisse des Mikrozensus, Wiesbaden 2017. Abweichend hiervon werden im Zensus 2011 als Personen mit Migrationshintergrund alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Zensus 2011: Ausgewählte Ergebnisse, Wiesbaden 2013, S. 26.

⁵ alle Zahlen aus den Kapiteln Zensus 2011 nach www.wegweiser-kommune.de

Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss: 2,6% (Land 1,8%)
In Wolfenbüttel leben 27,1% Menschen ohne einen beruflichen Abschluss.

Diese relativ hohen Zahlen für einfache Bildungsabschlüsse müssen beim Bestandskonzept und beim Veranstaltungsangebot der Stadtbücherei berücksichtigt werden. Zukünftig sollten die bereitgestellten Medien, die Veranstaltungsthemen und Angebote verstärkt auch die Menschen mit einfachen Bildungsabschlüssen und ggf. auch fehlender Berufsausbildung ansprechen.

3. Beschreibung der Problemlagen für das Aufgabenfeld „Informationsverhalten und Mediengewohnheiten“

3.1. Lesekompetenz und Leseförderung

Vor gut 16 Jahren schockte die erste PISA-Studie die deutsche Öffentlichkeit. Die Leistungen deutscher Schüler in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften hatten sich im internationalen Vergleich als unterdurchschnittlich erwiesen. Außerdem hatte sich gezeigt, dass ein Viertel der 15-Jährigen nicht richtig lesen und schreiben konnte.

Im Jahr 2011 kam die von der Universität Hamburg in Auftrag gegebene LEO-Studie⁶ zu einem weiteren erschreckenden Ergebnis: 15 % der Deutschen im Alter von 18 bis 65 Jahren sind funktionelle Analphabeten. Das sind 7,5 Millionen Menschen. Weitere 25 % machen so gravierende Fehler beim Lesen und Schreiben, dass sie beides ganz vermeiden. Das sind weitere 13 Millionen Menschen. Das bedeutet, dass 40 % der 18- bis 64-jährigen Menschen in Deutschland nicht in der Lage sind, auf einem normalen Niveau zu lesen und zu schreiben.

Auch bei Kindern und Jugendlichen besteht nach wie vor dringender Handlungsbedarf. Dem 2012 veröffentlichten Bildungsbericht der Bundesregierung zu Folge hat sich zwar die Lesekompetenz in den Schulen verbessert, der Anteil schwacher Leser ist aber weiterhin hoch und liegt bei 19 %. Erwartungsgemäß schneiden die Mädchen in der Pisa-Studie hinsichtlich ihrer Lesekompetenz besser ab als die Jungen.

Diese Differenzierung spiegelt sich auch in der KIM-Studie⁷ von wieder. Sie führt die 17 beliebtesten Freizeitaktivitäten der 6- bis 13-Jährigen auf, darunter findet sich auch das Lesen von Büchern. 48% der Kinder lesen regelmäßig Bücher, aber nur 9% der Kinder besuchen regelmäßig eine Bücherei / Bibliothek. Nach wie vor ist die Geschlechterverteilung klassisch: hier stehen 59% Mädchen 38% Jungen gegenüber.

Leseförderung richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Die Schule lehrt dabei die Technik des Lesens, die Stadtbücherei konzentriert sich darauf, die Freude am Lesen zu vermitteln. Denn nur durch freiwilliges Einüben der erlernten Technik des Lesens entsteht Lesekompetenz. Diese gehört neben den Kompetenzen „Schreiben“ und „Rechnen“ zu den Grundfertigkeiten, die in der Grundschulzeit erworben und auf den

⁶ blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/

⁷ Regelmäßig durchgeführte Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest zum Stellenwert der Medien im Alltag von Kinder von 6-13 Jahren <https://www.mpfs.de/studien/?tab=tab-18-2>

weiterführenden Schulen ausgebaut werden sollen. Die OECD definiert „Lesekompetenz“ als die Fähigkeit „geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und über sie zu reflektieren, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“

Die Fähigkeit, Texte in ihrem Gesamtzusammenhang zu verstehen, ist für alle schulischen Fächer von großer Relevanz.

Um diese Lesekompetenz zu fördern, möchte die Stadtbücherei zum selbstständigen und freiwilligen (Ein-)Üben animieren und neugierig auf Geschichten aber auch sachorientierte Texte machen. Dabei sollen besonders Familien unterstützt, und verstärkt mit Grundschulen und weiterführenden Schulen kooperiert werden.

Es darf allerdings nicht außer Acht gelassen werden, dass schon in der Kindheit heutzutage der Umgang mit diversen Medien selbstverständlich ist. Dies bezieht sich sowohl auf physische Medien wie Bücher oder Zeitschriften als auch digitale Medien wie beispielsweise Smartphone oder Tablets bzw. digitale Leseangebote oder Bilderbuch-Apps. Der Alltag der Kinder ist inzwischen zu großen Teilen digital, mobil und oral.

3.2. Sprachbildung und Sprachförderung

Die Vermittlung frühkindlicher Sprachförderung richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Hier wird der Grundstein für Sprechen und Lesen gelegt. Defizite im Spracherwerb behindern zusätzlich das Lesevermögen, was in der Schule deutliche Auswirkungen haben kann. Dies zeigen u.a. die Zahlen der Abschlüsse bzw. eben nicht vorhandener beruflicher Abschlüsse oder auch die Anzahl der funktionalen Analphabeten.

Diese Zahlen des Anteils der Kinder eines Jahrgangs, die im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung ärztlich diagnostizierten Sprachförderbedarf aufweisen, fehlen noch und sollten zukünftig zentral von der Stadtverwaltung jährlich ausgewertet und den Anbietern im Sozial- Bildungs- und Kulturbereich zur Arbeitsplanung zur Verfügung gestellt werden.

3.3. Medien- und Informationskompetenz

Die Stadtbücherei bietet als öffentliche Einrichtung allen Einwohnern die Möglichkeit, sich zu informieren und am öffentlichen Leben teilzunehmen. Neben dem Medienbestand, der vor Ort genutzt werden kann, befinden sich in der Stadtbücherei vier Internetplätze, die mit vorheriger Anmeldung kostenfrei genutzt werden können. Als Inhaber eines Nutzerscheines ist es zusätzlich möglich, räumlich und zeitlich unbeschränkten Zugriff auf aktuelle, geprüfte Lexika und Wörterbücher der „Munzinger Datenbank“ zu erhalten.

Allerdings ist es wichtig, diese Möglichkeiten nicht nur anzubieten, sondern auch die kompetente Anwendung zu vermitteln. Viele Kinder und Jugendliche nutzen digitale Quellen und Dienste zum Chatten, Musikhören oder Spielen, sind sich aber des Mehrwerts der Informationsbeschaffung und enorm voranschreitenden Digitalisierung nicht bewusst. Hier könnte die Stadtbücherei mit entsprechenden Angeboten einen Beitrag zur kompetenten Mediennutzung leisten.

3.4. Treffpunkt Stadtbücherei

Für das gesellschaftliche Leben in einer Kommune ist es wichtig, nichtkommerzielle Treffpunkte anzubieten. Orte, an denen in angenehmer Umgebung eine Begegnung der verschiedenen Generationen und Milieus möglich ist, ohne Verzehrzwang oder andere kommerzielle Interessen. Die Stadtbücherei Wolfenbüttel soll zukünftig verstärkt dieser kommunikative und kulturelle Ort für alters- und milieuübergreifende Kontakte werden.

Grundsätzlich wird die Stadtbücherei Wolfenbüttel bereits jetzt als Treffpunkt und Aufenthaltsort von verschiedenen Zielgruppen genutzt.

Viele Eltern schätzen zum Beispiel die Stadtbücherei als Treffpunkt und nutzen den Ort, um mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen, während die Kinder in der Kinderbücherei spielen, lesen, Medien aussuchen oder das Bilderbuchkino besuchen. Der Treffpunktaspekt und die hohe Aufenthaltsqualität vieler Einrichtungen tragen wesentlich dazu bei, dass Bibliotheken die meist genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen in Deutschland sind. Zunehmend stellt die Stadtbücherei fest, dass nicht zwingend die Eltern mit ihren Kindern die Stadtbücherei besuchen und diese nutzen. Vermehrt sind es die Großeltern, die mit ihren Enkeln in die Stadtbücherei kommen.

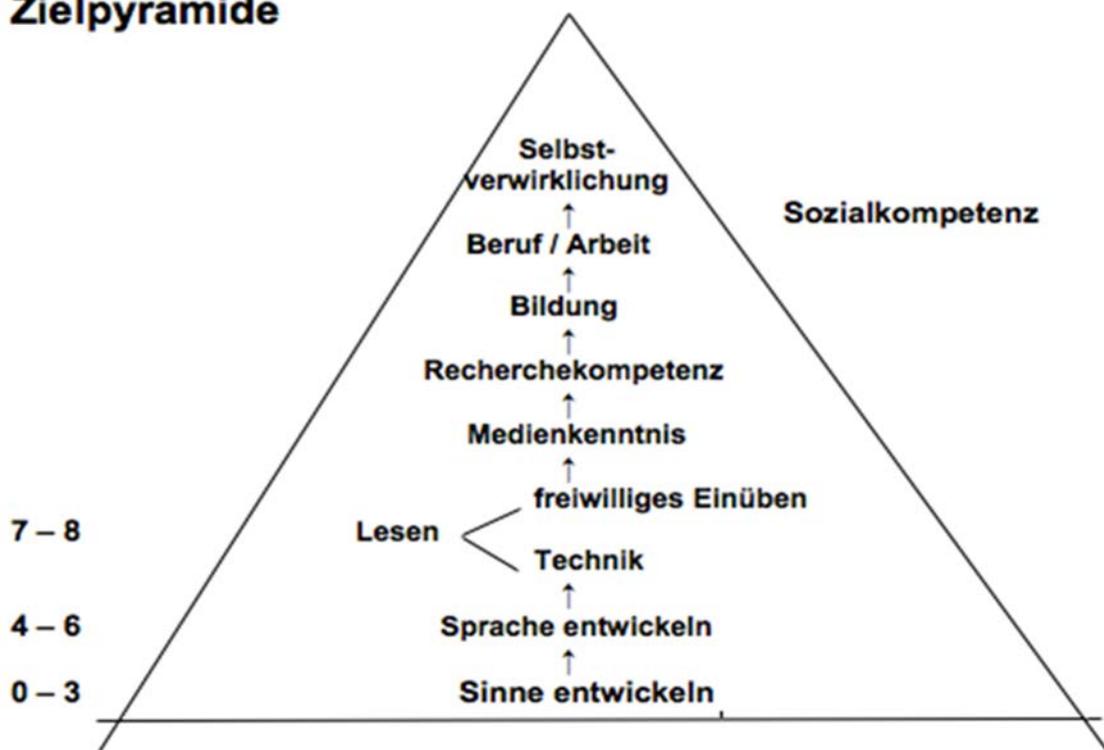
Wichtig für einen Ort mit Treffpunktcharakter sind ausreichend Platz, moderne Technik und bequeme Sitzmöbel, sowie eine ansprechende Raumgestaltung, die zum Verweilen einlädt: „Cafeteria“, Tageszeitungsauslage, Hörstationen.

Bei Klassenführungen sind die Schüler häufig darüber erstaunt, dass die Stadtbücherei als Ort zum Hausaufgaben-Machen oder Lernen genutzt werden kann. Die Nutzung von Bibliotheken als Lernort ist von wachsender Bedeutung. Die Stadtbücherei muss sich auf diese Entwicklung einstellen. Grundvoraussetzungen dafür sind eine moderne technische und räumliche Ausstattung wie bspw. freies WLAN, ausreichend Platz und ruhige Ecken.

4. Ziele

Unter Berücksichtigung der Umfeld- und der Problemlagenanalyse sollen nachfolgend messbare Ziele vorgeschlagen werden, die auch als Kennzahlen fungieren und regelmäßig evaluiert werden sollen. Da die Ziele immer in engem Verhältnis zu Auftrag und Zielgruppenbeschreibung und vor allem zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen stehen, sind in der Anlage beispielhaft erste Integrationen von Aufgaben, Zielen und Maßnahmen skizziert, die im Rahmen der operativen Konsequenzen nach dem Stadtratsbeschluss über die zukünftige strategische Ausrichtung weiter detailliert ausgearbeitet werden sollen. Die aufgeführten Maßnahmen sind als Module zu verstehen, die im Laufe der für die Konzeptumsetzung veranschlagten fünf Jahre – je nach personellen und finanziellen Ressourcen – realisiert werden sollen.

Zielpyramide



Anhand der Zielpyramide wird deutlich, wie der Erwerb von sprachlichen Kompetenzen in frühester Kindheit den Grundstein für die weitere Persönlichkeitsentwicklung legt. In den ersten drei Lebensjahren wird das Fundament für eine gute Sprachbildung und einen umfangreichen Sprachwortschatz gelegt. Es ist in den späteren Lebensjahren nur sehr schwer aufzuholen, wenn die Grundlagen aus der frühen Kindheit fehlen. In den ersten drei Lebensjahren nehmen Kinder das Gehörte oder Erzählte begierig auf und sind Meister des Nachsprechens. Es hilft ihnen dabei, spielerisch den Wortschatz zu erweitern und zu festigen.

⁸ Quelle Praxisinstitut

Die Stadtbücherei kann diesen Prozess durch geeignete Angebote, wie Bilderbuchkino oder interaktives Vorlesen, unterstützen.

Folgende Ziele werden vorgeschlagen:

4.1. Ziele im Aufgabenfeld „Sprachbildung“

- Mindestens 10 % der Gutscheine für Neugeborene werden eingelöst.
- Mindestens 10% der Zielgruppe aus Kinderkrippen, Tagesmüttern, usw. werden zu Kunden.
- Mindestens 10 Elternabende pro Jahr aus Kitas finden in der Stadtbücherei statt.
- Mindestens vier Kinderarztpraxen erklären sich zur Zusammenarbeit bis 2018 bereit.
- Mindestens 30 Veranstaltungen pro Jahr im Themenfeld Bilderbuchkino, Kamishibai, usw.

4.2. Ziele im Aufgabenfeld „Sozialer Ort, Treffpunkt, Lernort“

- Die Auslastung der Arbeitsplätze beträgt durchschnittlich mindestens 60 %.
- Mindestens 25 Pendler nutzen täglich die „Lesehaltestelle“.
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Bücherei steigt auf 30 Minuten.

4.3. Ziele im Aufgabenfeld „Leseförderung“

- Mindestens 1 Onilo-Veranstaltung für Grundschulen monatlich.
- Am Sommerleseclub nehmen mindestens 10 Personen aus den definierten Zielgruppen teil.
- Mindestens 5 Lese-Lern-Helfer sollen bis 31.12.2018 gefunden werden.
- An der Kinder- und Jugendbuchwoche nehmen mindestens 6 Klassen der Grundschulen und der Klassenstufe 5 und 6 der weiterführenden Schulen teil.
- An der Lesenacht nehmen mindestens 12 Personen aus den definierten Zielgruppen teil.
- An der Ferienpassaktion nehmen mindestens 12 Personen aus den definierten Zielgruppen teil.

4.4. Ziele im Aufgabenfeld „Medienkompetenzvermittlung“

- Bis zum 01.06.2018 erfolgen in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung die Anschaffung von Laptops, Tablets und die Beauftragung der notwendigen baulichen bzw. technischen Veränderungen (Steckdosennetz), zur Nutzung mobiler Endgeräte in den gesamten Räumlichkeiten.
- Bis zum 31.12.2018 erfolgt in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung die Umrüstung der festen Lern- und Arbeitsplätze in mobile Arbeitsplätze für Laptops und Tablets.
- Bis zum 01.01.2018 verfügt die Stadtbücherei über WLAN und bietet Besuchern und Kunden die Möglichkeit mit eigenen Endgeräten zu arbeiten.
Die Anzahl ausgegebener Hotspot-Zugänge erreicht durchschnittlich mindestens 4 Zugänge täglich.
- Mindestens 10 Veranstaltungen zum Thema „Onleihe“ im Jahr mit durchschnittlich mindestens 4 Teilnehmern.

4.5. Ziele im Aufgabenfeld „Freier Zugang zu Informationen“

Neuerwerbungsquote von mindestens 10% sowie die Erhöhung des Etats für E-Medien entsprechend der Vereinbarung Nbib24.

- Bis zum 31.12.2017 erfolgen die Teilnahme an der Fernleihe des GBV und die Bewerbung des neuen Angebotes.

Im ersten Angebotsjahr sollen bis zu 50 Fernleih-Anfragen bearbeitet werden.

4.6. Ziele im Aufgabenfeld „Vermittlung von Recherchekompetenz“

- 6 Klassen nutzen das neu zu entwickelnde Recherchetrainingsangebot.

- Alle Grundschulen sollen das Recherchetraining bis zum 31.12.2019 genutzt haben.

- Alle weiterführenden Schulen sollen das Recherchetraining bis zum 31.12.2019 genutzt haben.

- Nutzung dieses Angebotes durch Kinderspielkreise, Tagesmütter und Bildungseinrichtungen wie KITA, KIGA, GS, weiterführende Schulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

Mindestens 5 % der teilnehmenden Personen besuchen die Stadtbücherei danach ein zweites Mal.

4.7. Ziele im Aufgabenfeld „Kulturelle Bildung“

- Hier wiederholen sich weiter oben angegebene Ziele, die auch der Vermittlung kultureller Bildung im Bereich Sprache und Literatur dienen.

5. Zielgruppen - Neue Schwerpunktsetzung

Grundsätzlich gilt: Die Stadtbücherei ist in erster Linie eine kommunale Einrichtung für alle Einwohner der Stadt Wolfenbüttel. Als Beitrag zur Funktion Wolfenbüttels als Mittelzentrum stellt die Bücherei ihr Angebot jedoch auch anderen Interessierten wie z.B. Einpendlern, Bürgern und Schülern aus den Umlandgemeinden, Zweitwohnsitzinhabern, Stipendiaten, ausländischen Studierenden, usw. zur Verfügung. Da beim Bestandskonzept, der Veranstaltungsplanung und der gesamten Angebotskonzeption jedoch Schwerpunkte gesetzt werden müssen, um mit den beschränkten Ressourcen die formulierten Ziele zu erreichen, sollen bei zukünftigen Maßnahmen und Angeboten folgende Zielgruppen verstärkt berücksichtigt werden:

5.1. Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren und deren Eltern

Sprachbildungsangebote mit besonderer Berücksichtigung des Bildungsstandes, der Mediengewohnheiten, der sozialen Lage, des Sprach- und Wortschatzes, der Tagesabläufe, usw. der Risikofamilie (nach PISA) wie z.B. Hedonisten und Prekäre.

5.2. Kindergartenkinder von 4 bis 6 Jahren und deren Eltern, Großeltern bzw. Erzieher

Sprachbildungsangebote wie 4.1

Neugierde am Lesen lernen wecken

Erste Einführung in Chancen und Risiken moderner digitaler Medien

5.3. Grundschüler

Leseförderangebote: Freiwilliges Einüben der in der Schule vermittelten Technik des Lesens

Erste Rechercheangebote vermitteln

Einführung in Chancen und Risiken moderner digitaler Medien

5.4. Schüler der 5. bis 6. Jahrgänge (auch Pendler)

Weitere Vertiefung der Lesekompetenz (freiwilliges Einüben)
Recherche- und Medienkompetenz vermitteln und einüben
attraktive „Haltestelle Bücherei“ als Lern und Aufenthaltsort

5.5. Erwachsene

Als Reaktion auf den Zuzug junger Familien und auf die oben skizzierten Problemlagen wird sich die Stadtbücherei zukünftig als „Familienbücherei“ positionieren.

Folgende Zielgruppen sollen deshalb schwerpunktmäßig angesprochen und angestrebt werden:

- Erwachsene in der Phase der Familiensituation mit Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren.
- Menschen mit Migrationshintergrund und deren Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren.

Außerdem sollen weiterhin für die folgenden Zielgruppen Angebote entwickelt und durchgeführt werden.

- Erwachsene zum Ende der Berufsphase (diese Lebensphase ist gekennzeichnet durch eine Neuorientierung bei Themen sowie durch verstärktes ehrenamtliches oder familiäres Engagement, z. B. als Großeltern)
- Erwachsene nach dem Berufsleben mit besonderem Bedürfnis nach Wertschätzung, sozialer Anerkennung und neuen sozialen Kontakten

Zudem bietet die Stadtbücherei

- Medienbestand und generationsübergreifende Angebote für das lebenslange Lernen und für Rat- und Informationssuchende
- Angebote zur kulturellen Bildung (vor allem im Bereich Sprache und Literatur)
- Angebote zur politischen Bildung

Die folgende tabellarischen Auflistung der Altersstruktur der Stadt Wolfenbüttel (Stand: 16.12.2016) enthält wichtige Themen der jeweiligen Lebensphasen. Unter Berücksichtigung der in Wolfenbüttel schwerpunktmäßig vertretenen Sinus-Milieus leiten sich daraus die zukünftigen Zielgruppen sowie die messbaren Zielen (angestrebte Anteile als Bibliothekskunden) bis zum Jahr 2022 ab.

1. Kinder im Alter von 0 bis 11 Jahren

Alter	0-3 Jahre	4-6 Jahre	6-8 Jahre	9-11 Jahre
Lebenslagen/ Milieuschwerpunkte	Bilder Sozialkontakte Entdecken	Kindergarten Vorschule neue Medien	Schulanfang Verkehr Radfahren	Schulwechsel Sport Abenteuer
Anzahl im Einzugsbereich (Einwohner/innen)	1661	1228	1284	1279
Angestrebter Anteil der Gesamtbevölkerung im Einzugsbereich als Bibliothekskunden	30 %	30 %	30 %	30 %

2. Jugendliche im Altern von 12 bis 19 Jahren

Alter	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-17 Jahre	18-19 Jahre
Lebenslagen/ Milieuschwerpunkte	Sexualität Kontaktmedien Hobbywechsel	Sexualität Pubertät Internet	Sexualität Pubertät Führerschein	Sexualität Berufsausbildung Auto
Anzahl im Einzugsbereich (Einwohner/innen)	926	954	1072	1224
Angestrebter Anteil der Gesamtbevölkerung im Einzugsbereich als Bibliothekskunden	20 %	15 %	10 %	10 %

3. Erwachsene

Alter	19-23 Jahre	24-30 Jahre	31-35 Jahre	36-45 Jahre
Lebenslagen / Milieuschwerpunkte	Ausbildung Berufseinstieg Freiwilligendienste ggf. Studium	Berufseinstieg, Berufstätigkeit Familiengründung Ggf. Studium	Berufsaufstieg Kinder Haus	Karriere Ausbildung Kinder Scheidung
Anzahl im Einzugsbereich (Einwohner/innen)	3205	5579	2904	5940
Angestrebter Anteil der Gesamtbevölkerung im Einzugsbereich als Bibliothekskunden	5 %	15 %	20 %	10 %

3. Erwachsene

Alter	46-55 Jahre	56-65 Jahre	66-75 Jahre	Über 76 Jahre
Lebenslagen / Milieuschwerpunkte	Beruflicher Neueinstieg Haus Ggf. Sinnkrisen Gesundheit	Gesundheit Haus Berufliches Loslassen Enkel	Gesundheit Haus Pension Reisen	Gesundheit Selbständiges Wohnen Ggf. Alleinsein Ggf. Pflege
Anzahl im Einzugsbereich (Einwohner/innen)	8718	7105	6081	6246
Angestrebter Anteil der Gesamtbevölkerung im Einzugsbereich als Bibliothekskunden	5 %	10 %	10 %	3 %

Zum guten (vorläufigen) Schluss:

Unsere Bitte an den Kulturausschuss und den Stadtrat:

Bitte bewerten Sie das vorgelegte strategische Konzept kritisch und beschließen Sie die zukünftige strategische Ausrichtung der Bibliothek im Sinne eines Auftrags für die nächsten 5 Jahre.

Erst danach ist es sinnvoll, sich mit den weiteren operativen Konsequenzen und konkreten Maßnahmen aus diesem Grundsatzbeschluss zu beschäftigen.

Anlage: Aufgaben, Angebote, Zielgruppen, Maßnahmen, messbare Ziele

Die nachfolgende Auflistung beschreibt beispielhaft, auf welchen Wegen die vorgeschlagenen strategischen Schwerpunktsetzungen erreicht werden könnten und welche operativen Konsequenzen eine solche Schwerpunktsetzung hätte. Eine detailliertere Ausarbeitung dieser operativen Konsequenzen erfolgt nach der strategischen Grundsatzentscheidung des Stadtrates.

Sprachbildung

Aufgabe : Frühkindliche und kindliche Sprachförderung

Angebot: Sprachbildungsangebote für Kinder, besonders für Kinder die nicht in einer institutionellen Einrichtung betreut werden.

Zielgruppe: Kleinkinder 0-5, Eltern, Tagesmütter, Erzieher/innen

Krippe, KITA, Spielkreise, Hebammen, Kinderärzte, EFB, Krankenhaus, Standesamt, Kirche, Gesundheitsamt

Maßnahme: Gutscheinaktion für Neugeborene – Priorität A

Alle Neugeborenen erhalten einen Gutschein der Stadtbücherei für ein kleines Begrüßungsgeschenk (Rassel oder Fühlbuch), der in der Stadtbücherei eingelöst werden muss. Das Ziel sind 10 % Neukunden.

Messindikatoren: Anzahl eingelöster Gutscheine

Ziel: mindestens 10 % der Gutscheine werden eingelöst

Maßnahme: Informationsbrief – Priorität A

Alle Kinderkrippen, Tagesmütter, Spielkreise werden über das Medienangebot für Kleinkinder informiert.

Messindikatoren: Anzahl der Neukunden im Zielgruppensegment.

Ziel: mindestens 10% der Zielgruppe werden zu Kunden.

Maßnahme: Elternabende - Priorität B

Teilnahme an einem Elternabend in Krippe/Kita bzw. die Einladung diese Treffen auch in der Stadtbücherei durchzuführen.

Messindikatoren: Anzahl durchgeführter interner/externer Elternabende.

Ziel: Mindestens 10 Elternabende pro Jahr finden in der Stadtbücherei statt

Maßnahme: Lesestart-Teilnahme – Priorität A

Alle Kinderärzte werden über das Medienangebot der Stadtbücherei informiert.

Ankündigung der erneuten Lesestart-Teilnahme der Stadtbücherei ab dem 31.12.2017 mit der Bitte um Teilnahme und Verteilung der Lesestart-Taschen durch die Praxen.

Messindikatoren: Allen Kinderärzten wird ein Informationsbrief zur Lesestart-Kampagne zugeschickt.

Ziel: Mindestens 4 Praxen erklären sich zur Zusammenarbeit bis 2018 bereit.

Maßnahme: Bilderbuchkino und Vorleseaktionen

BBK- oder Kamishibai-Termine an Vor- und Nachmittagen in der Bücherei für Eltern, Spielkreise, Tagesmütter, etc.

Messindikatoren: Veranstaltungsstatistik

Ziel: Mindestens 30 Veranstaltungen pro Jahr

Sozialer Ort, Treffpunkt, Lernort

Aufgabe: Die Stadtbücherei ist ein realer Treffpunkt im digitalen Zeitalter. Sie ermöglicht als öffentlicher, demokratischer Ort in der Stadt ein konsumfreies, kostenloses Treffen.

Die Aufenthaltsqualität soll kontinuierlich weiterentwickelt werden, um den Nutzern einen interessanten und anregenden Aufenthalts- und Lernort zu bieten.

Maßnahme: Schaffung von Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen – Priorität A

Entwicklung von Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen in ruhiger Atmosphäre

Messindikatoren: Es wird bis spätestens zum 31.12.2020 durch bauliche und technische Veränderung die Voraussetzung für eine ruhige Lernatmosphäre geschaffen.

Ziel: Die Auslastung der Arbeitsplätze beträgt durchschnittlich mindestens 60 %

Maßnahme: Attraktiver Aufenthaltsort für Pendler - Priorität B

Bewerbung der Stadtbücherei als attraktiver Aufenthaltsort für Pendler

Messindikatoren: Bis zum 31.12.2018 wird eine Außenwerbung am Gebäude (Gleisseite) der Stadtbücherei angebracht (eventuell Slogan: „Lesehaltestelle“)

Es wird bis zum 31.12.2022 in/auf Bus und Bahn für die „Lesehaltestelle Stadtbücherei“ geworben.

Ziel: Mindestens 25 Pendler/innen nutzen täglich die „Lesehaltestelle“

Maßnahme: Aufenthaltsqualität für Familien steigern – Priorität B

Für Familien mit Kleinkindern im Alter von 0-5 wird eine Wohlfühlatmosfera geschaffen.

Messindikatoren: Es wird bis zum 31.12.2022 durch bauliche Veränderung, Anschaffung kindgerechter Möbel (Regale, Sitzsäcke, Wickeltisch) und Schaffung eines

Kinderwagenparkplatzes die Voraussetzung für eine Wohlfühlatmosfera geschaffen.

Ziel: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Bücherei steigt auf 30 Minuten.

Lesekompetenz vermitteln

Aufgabe: Leseförderungsangebote zur Unterstützung der Lesefreude

Ziel: Freude am Lesen durch positive Leseerlebnisse

Zielgruppen: Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen bis Klassenstufe 6 Nutzer der Stadtbücherei, potentielle Nutzer

Maßnahme: Onilo-Veranstaltungsangebote für die Grundschulen

Messindikatoren: Die Bibliothekslizenz von Onilo wird verlängert und als Veranstaltungsformat in den Grundschulen durch aufsuchende Bibliotheksarbeit beworben.

Messindikator: Veranstaltungsstatistik

Ziel: Mindestens 1 Veranstaltung monatlich

Maßnahme: Antolin-Leseclub, Antolin-Bibliothekslizenz erwerben

Messindikatoren: Bis zum 31.12.2017 wird eine Bibliothekslizenz von Antolin angeschafft und für einen Sommerleseclub genutzt.

Ziel: Am Sommerleseclub nehmen mindestens 10 Personen aus den definierten Zielgruppen teil.

Maßnahme: Es werden Leselern-Helfer-Mentoren gesucht

Messindikatoren: Bis zum 31.12.2018 erfolgt der Aufbau eines Netzwerkes von Freiwilligen, ggf. in Kooperation mit der Freiwilligenagentur

Ziel: mindestens 5 Lese-Lern-Helfer sollen gefunden werden

Maßnahme: Durchführung der Kinder- und Jugendbuchwoche

Messindikatoren: Alle zwei Jahre - im Wechsel mit der Lesenacht - wird die Kinder- und Jugendbuchwoche durch die Stadtbücherei organisiert und durchgeführt.

Ziel: An der Kinder- und Jugendbuchwoche nehmen mindestens 6 Klassen der Grundschulen und der Klassenstufe 5 und 6 der weiterführenden Schulen teil.

Maßnahme: Lesenacht in der Stadtbücherei

Messindikatoren: Alle zwei Jahre - im Wechsel mit der Kinder- und Jugendbuchwoche - wird eine Lesenacht durch die Stadtbücherei organisiert und durchgeführt.

Ziel: An der Lesenacht nehmen mindestens 12 Personen aus den definierten Zielgruppen teil.

Maßnahme: Ferienpassaktion

Messindikatoren: Jährlich wird in den Sommerferien durch die Stadtbücherei eine Ferienpassaktion organisiert und durchgeführt.

Ziel: An der Ferienpassaktion nehmen mindestens 12 Personen aus den definierten Zielgruppen teil.

Medienkompetenz vermitteln

Aufgabe: Die Stadtbücherei stellt eine moderne IT- und Technikausstattung zur Verfügung, unterstützt Nutzer in der Anwendung und vermittelt Grundlagen der Medienkompetenz.

Angebot: Generationsübergreifende Angebote für den täglichen Umgang mit Neuen Medien

Zielgruppe: Offliner, „Digital- Abgehängte“

Maßnahme: Zeitgemäße Technikausstattung – Priorität A

Moderne und funktionierende IT- und Technikausstattung (Laptop, Tablet, E-Book-Reader zum Verleihen)

Ziel: Bis zum 1.06.2018 erfolgen in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung die Anschaffung von Laptops, Tablets sowie die Beauftragung der notwendigen baulichen bzw. technischen Veränderungen zur Nutzung mobiler Endgeräte in den gesamten Räumlichkeiten.

Maßnahme: WLAN - Priorität A

Veränderung der IT-Arbeitsplätze (keine festen PC-Plätze mehr – Bücherei bietet Arbeitsplätze mit WLAN an, an denen Besucher mit eigenen oder ausgeliehenen Laptops arbeiten können)

Ziel: Bis zum 01.01.2018 verfügt die Stadtbücherei über WLAN und bietet Besuchern und Kunden die Möglichkeit, mit eigenen Laptops zu arbeiten.

Die Anzahl ausgegebener Hotspot-Zugänge erreicht durchschnittlich mindestens 4 Zugänge täglich. Bis zum 31.12.2018 erfolgt in Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung die Umrüstung der festen Lern- und Arbeitsplätze in mobile Arbeitsplätze für Laptops, Tablets.

Maßnahme: Onleihe-Sprechstunde mit Tipps rund um mögliche Lesegeräte- Priorität A

Messindikatoren: Veranstaltungsstatistik

Ziel: Mindestens 10 Veranstaltungen im Jahr mit durchschnittlich mindestens 4 Teilnehmern

Freier Zugang zu Information

Aufgabe: Bereitstellung eines Medienangebotes unter Berücksichtigung der neuen Aufgaben-Schwerpunkte und Zielgruppen

Angebot: Erweiterte Servicezeiten und Angebot an aktuellen, analogen und digitalen Medien zur Bildung, Information, Inspiration und Freizeitgestaltung.

Zielgruppe: Nutzer der Stadtbücherei unter besonderer Berücksichtigung der Schwerpunktzielgruppen, potenzielle Nutzer

Maßnahme: Bestandskonzept - Priorität A

Überarbeitung des Bestandskonzeptes entsprechend der Schwerpunktsetzung und der Zielgruppen bis 31.12.2018

Messindikatoren: Bestandsstatistik

Ziel: Neuerwerbungsquote von mindestens 10% sowie die Erhöhung des Etats für E-Medien entsprechend der Vereinbarung Nbib24

Maßnahme: Rückgabeboxen

Erweiterung der Servicezeiten durch Rückgabeboxen an der Stadtbücherei und im Stadtgebiet.

Ziel: Nach 5 Jahren sind insgesamt 5 Rückgabeboxen im Stadtgebiet und an der Stadtbücherei aufgestellt und in Betrieb genommen. (4 Tankstellen, 1 Stadtbücherei)

Maßnahme: Fernleihe. Durch die Teilnahme an der Fernleihe des GBV wird ein größeres Medien- und Informationsangebot zur Verfügung gestellt

Messindikatoren: Fernleihstatistik

Ziel: Bis zum 31.12.2017 erfolgen die Teilnahme an der Fernleihe des GBV und die Bewerbung des neuen Angebotes. Im ersten Angebotsjahr sollen bis zu 50 Fernleih-Anfragen bearbeitet werden.

Recherchekompetenz vermitteln

Aufgabe: Stadtbücherei als Informationszentrum bekannt machen, Schwellenängste abbauen und die Vermittlung von Recherchekompetenz im Angebot der Online-Datenbanken

Angebot: Einführungen in die Nutzungsmöglichkeiten der Stadtbücherei Wolfenbüttel, in ihre Online-Datenbanken und die Vermittlung von Recherchekompetenz in diesen Datenbanken.

Zielgruppe: Lehrer, Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen

Maßnahme: Informationsbrief Recherchetraining

Alle Grundschulen und weiterführenden Schulen im Stadtgebiet von Wolfenbüttel werden durch einen Informationsbrief (Plakate, Lesezeichen, Flyer) auf das neue Online-Angebot und die Recherchetraining-Angebote hingewiesen.

Messindikatoren: An alle Grundschulen und weiterführenden Schulen bis zur Klassenstufe 6 im Stadtgebiet von Wolfenbüttel wird bis zum 31.12.2018 der Informationsbrief versendet.

Ziel: 6 Klassen nutzen das Angebot

Maßnahme: Entwicklung von Recherchetraining-Angeboten für die neuen Online-Datenbanken, die auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse abgestimmt sind und die verpflichtende Kommunikation mit den Lehrern der entsprechenden Klassenstufen

Messindikatoren: Bis zum 31.12.2018 sind Recherchetraining-Angebote für die sieben weiterführenden Schulen bis Klassenstufe 6 entwickelt und den jeweiligen Lehrern kommuniziert worden (Angebote werden auf der Fachkonferenz vorgestellt).

Ziel: Alle Grundschulen sollen das Recherchetraining bis zum 31.12.2019 genutzt haben. Alle weiterführenden Schulen sollen das Recherchetraining bis zum 31.12.2019 genutzt haben.

Maßnahme: Spielerische oder themenbezogene Büchereieinführungen, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Messindikatoren: Auswertung der Veranstaltungsstatistik

Ziel: Nutzung dieses Angebotes durch Kinderspielkreise, Tagesmütter und Bildungseinrichtungen wie KITA, KIGA, GS, weiterführende Schulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Mindestens 5 % der teilnehmenden Personen besuchen die Stadtbücherei danach ein zweites Mal.

Kulturelle Bildung

Aufgabe: Die Stadtbücherei überarbeitet ihr Veranstaltungsangebot unter Berücksichtigung der neuen Zielgruppen und Schwerpunktmilieus.

Angebot: Bei allen Veranstaltungen soll der Schwerpunkt darauf liegen, Kindern einen spielerischen Zugang zur Sprache sowie Lesefreude und -motivation zu vermitteln.

Zielgruppe: Eltern, Kindern 0-5, Grundschulkinder, Kinder der weiterführenden Schulen bis Klassenstufe 6, Nutzer der Stadtbücherei und potentielle Nutzer.

Maßnahme: BBK (Beschreibung und Ziele s. Sprachbildung)

Maßnahme: Lesenacht (Beschreibung und Ziele s. Leseförderung)

Maßnahme: Onilo-Veranstaltungsangebote für die Grundschulen (Beschreibung und Ziele s. Leseförderung)

Maßnahme: Leselern-Helfer–Mentoren suchen (Beschreibung und Ziele s. Leseförderung)

Maßnahme: Kinder- und Jugendbuchwoche (Beschreibung und Ziele s. Leseförderung)

Maßnahme: Lesenacht in der Stadtbücherei (Beschreibung und Ziele s. Leseförderung)

Maßnahme: Ferienpassaktion (Beschreibung und Ziele s. Leseförderung)

Plan B(bücherei)

Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel für die Jahre 2017 bis 2022

(Teil II Operative Konsequenzen)

6. Maßnahmen

Nachfolgend beschreiben wir auf der Grundlage der im Teil I der Konzeption aus Umfeld- und Problemlagenanalyse hergeleiteten Aufgabenschwerpunkte die operativen Konsequenzen für die einzelnen Aufgabenschwerpunkte. Diese enthalten neben der detaillierten Beschreibung der Aufgaben auch die jeweiligen

- Zielgruppen
- Ziele
- Maßnahmen
- möglichen Kooperationspartner
- Kommunikationsformen
- Ressourcenbedarfe und
- Wege und Methoden der Erfolgskontrolle

6.1. Sprachbildung

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperation	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgskontrolle
Sprachkompetenz der Kinder soll verbessert werden	0-3 Jahre unter Berücksichtigung von lebensbiografischen Bildungs- und kulturellen Teilhabebedürfnissen	Vereinbarung von Kooperationen mit mind. einem Frauenarzt und einer Hebamme innerhalb von drei Jahren für eine mittelfristige Zusammen-	Gutscheine für Neugeborene Angebot Wartezimmerausstattung (Buchkasten) „Überweisung“ vom Arzt an Bibliothek (Prävention)	Geburtsvorbereitung Hebammen Frauenarzt EFB Standesamt Spielkreise Tagesmütter	persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge und digitale Werbung	eine VZÄ (2er Teamleitung à 0,5 VZÄ) Einarbeitung durch Fortbildungen in das Arbeitsfeld Sprachbildung (Für jeden Mitarbeiter mind. 15 Fortbildungs-	drei Jahre, nach drei Jahren jährliche Prüfung

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

		arbeit Die Sprachkompetenz der Kinder zum Zeitpunkt des Eintritts in die Kita verbessert sich im Laufe der nächsten fünf Jahre um bis zu drei Prozent. ⁹	Beratungsangebot zum Thema „Wichtigkeit der Sprache und des Lesens für die Entwicklung“ Veranstaltungsangebote zur Sprachbildung	Landkreis WF Zugang zu Migranten über Stadtteiltreffs		stunden) Fahrzeug Etat Buchkisten: 1.800 € /1. Jahr 500 € /2. Jahr 500 € /3. Jahr 500 € /4. Jahr 500 € /5. Jahr Etat Material 1.000 € jährl.	
Sprachkompetenz der neu eingeschulter Grundschüler verbessert sich.	3-6 Jahre unter Berücksichtigung von lebensbiografischen Bildungs- und kulturellen Teilhabebedürfnissen	Vereinbarung einer Kooperation mit mind. einer KITA innerhalb von drei Jahren für eine mittelfristige Zusammenarbeit Nach fünf Jahren der Zusammenarbeit mit einer	„Überweisung“ vom Arzt an Bibliothek (Prävention) Beratungsangebot zum Thema „Wichtigkeit der Sprache und des Lesens für die Entwicklung“ Veranstaltungsangebote zur	Kinderarzt KITA	persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm	Etat Material 1.000 € jährl.	fünf Jahre, anschließend jährliche Prüfung Der Sprachförderbedarf zum Einschulungszeitpunkt der Kinder der Kooperations-Kita hat sich nach fünf Jahren um drei Prozent verringert.

⁹ Eine Erfolgsmessung dieses Ziels kann nur erfolgen, wenn es in den KITAS eine Anfangsdiagnose zur Sprachkompetenzermittlung bei der Aufnahme der Kinder gibt und diese Zahlen der Stadtbücherei Wolfenbüttel zur Verfügung gestellt werden.

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

		KITA verringert sich der Sprachförderbedarf der Kinder dieser Kooperations-KITA bei der Einschulung um drei Prozent	Sprachbildung Statistische Erhebung und Auswertung der Zahlen zum Sprachförderbedarf bei der Einschulung für die Kooperations-KITA				Nutzung der Schuleingangsuntersuchungsdaten vom Gesundheitsamt ¹⁰
Anteil der Kinder, die den Regelstandard am Ende der Klasse 4 nicht erreichen, sinkt.	6-11 Jahre unter Berücksichtigung von lebensbiografischen Bildungs- und kulturellen Teilhabebedürfnissen	Vereinbarung einer Kooperation mit mind. einer GS innerhalb von drei Jahren für eine mittelfristige Zusammenarbeit Der Anteil der Kinder der Kooperations-GS, die den	„Überweisung“ vom Arzt an Bibliothek (Prävention) Beratungsangebot zum Thema „Wichtigkeit der Sprache und des Lesens für die Entwicklung“ Veranstaltungsangebote zur Sprachbildung	Kinderarzt GS	persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm	Etat Material 1.000 € jährl.	drei Jahre, anschließend jährliche Prüfung

¹⁰ Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Bibliothekskonzeptes liegen hier noch keine Zahlen vor. Aber bei Nachfrage im Gesundheitsamt Wolfenbüttel wurde versichert, dass zukünftig Zahlen zum Sprachförderbedarf bei der Einschulung von Kindern abrufbar sein werden.

		Regelstandard bei Abschluss der GS-Zeit nicht erreichen, sinkt nach fünf Jahren um drei Prozent ¹¹	Statistische Erhebung und Auswertung der Zahlen zum Erreichen des Regelstandards zum Abschluss der GS-Zeit in der Kooperations-GS				Nutzung der Statistik der GS zur Erreichung des Regelstandards ¹²
--	--	---	---	--	--	--	--

Anmerkung:

Die Anfragen zur Messbarkeit bei der Sprachbildung und nach statistischen Zahlen zum Sprachbildungsförderbedarf sind sowohl beim Kinderarzt, im Gesundheitsamt Wolfenbüttel, im Landesgesundheitsamt Hannover, im Schulamt Wolfenbüttel, in der Landesschulbehörde Braunschweig und in der Grundschule Karlstraße nicht erfolgreich gewesen, da sie nicht abrufbereit verfügbar sind oder für unsere Zwecke nicht bereitgestellt werden.

Hier bitten wir um Unterstützung aus Politik und Verwaltung, um zukünftig eine datengestützte Evaluation unserer Ziele vornehmen zu können. Die Beantwortung folgender Fragen wäre für das Bibliothekskonzept interessant gewesen:

Wieviel Kinder (in % eines Jahrgangs) haben zum Zeitpunkt der Einschulung Sprachförderbedarf?

Wieviel Kinder (in % eines Jahrgangs) erreichen den Regelstandard in Lesen und Schreiben am Ende der 4. Klasse?

¹¹ Um eine Erfolgsmessung dieses Ziels zu ermöglichen, bedarf es der Festlegung eines Regelstandards für das Lesen und Schreiben zum Abschluss der Grundschulzeit.

¹² Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Bibliothekskonzeptes gibt es keine belastbaren Zahlen, die den Regelstandard in Lesen und Schreiben zum Abschluss der Grundschulzeit belegen.

Abfragemöglichkeiten (aber ohne belastbares Zahlenmaterial) bestehen bei Themen wie Verständigung im Gespräch, Sprachförderung, Logopädie, Empfehlung für Sprachheilklassen, Teilnahme an den U-Untersuchungen. Daher sucht die Stadtbücherei nach einer neuen Möglichkeit, um belastbare Zahlen zum Sprachförderbedarf bei Kindern ermitteln zu können.

Mit Beginn des umzusetzenden Bibliothekskonzeptes wäre es wünschenswert, eine Kooperation mit einer Kindertagesstätte und einer Grundschule zu schließen. Der Sprachförderbedarf bei Kindern vor der Einschulung, sollte erfasst werden, um die jährliche Entwicklung in der Grundschule bis hin zur Feststellung des Regelstandards in der Sprachbildung nach Abschluss der vierten Klasse der GS belegen zu können.

Per Mail wurde bei der Grundschule Karlstraße (Frau Siebert) und beim Familienzentrum Karlstraße (Frau Dreischoff) die Bereitschaft zu einer möglichen Kooperation abgefragt.

6.2. Lesekompetenz

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperation	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgs- kontrolle
Angebote zur Unterstützung der Lesefreude	Familien mit Kindern der GS und weiterführenden Schulen bis Klassenstufe 6	Durchführung von mindestens 6 ONILO-Veranstaltungen jährlich mit mind. 10 Teilnehmenden	Anschaffung einer Bibliothekslizenz von ONILO	GS FS Weiterführende Schulen: IGS HS RS	persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge und digitale Werbung	Eine VZÄ (2er Teamleitung à 0,5 VZÄ) Etat: Lizenzpreis ONILO 160 € jährl. Etat: Lizenzpreis	Eine Lizenz von ONILO wurde angeschafft und es wurden sechs ONILO-Veranstaltungen p.a. mit mind. 10 Teilnehmenden durchgeführt

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

		<p>Mind. 20 Kinder melden sich über eine Bibliothekslizenz bei Antolin an.</p> <p>Aufbau eines Pools von mind. 5 „Lese-Lern-Helfern“ in 5 Jahren</p>	<p>Anschaffung einer Bibliothekslizenz von ANTOLIN zur freizeitorientierten Nutzung</p>	<p>Gymnasium Verwaltung Schulamt</p> <p>Zugang zu Migranten über Stadtteiltreffs</p>	<p>direkte Werbung zusammen mit den Kooperationspartnern anhand eines noch zu erstellenden Verteilers</p>	<p>ANTOLIN 192 € jährl.</p> <p>Einarbeitung durch Fortbildungen in das Arbeitsfeld Leseförderung (Für jeden Mitarbeiter mind. 15 Fortbildungsstunden jährl.)</p> <p>Etat: 250 € (Aufwandsentschädigung der Freiwilligen)</p>	<p>Eine Lizenz von Antolin wurde angeschafft und mindestens 20 Kinder haben sich angemeldet.</p> <p>Es stehen nach 5 Jahren mindestens 5 „Lese-Lern-Helfer“ im Pool zur Verfügung</p>
<p>Angebote zur Unterstützung der Lesefreude</p>	<p>Familien mit Kindern der GS und weiterführenden Schulen bis Klassenstufe 6</p>	<p>Kooperation mit dem Fachbereich Soziale Arbeit der Fachhochschule Wolfenbüttel</p>	<p>Entwicklung und Durchführung von neuen, innovativen Veranstaltungsangeboten für FS GS und weiterführende</p>	<p>Fachhochschule Wolfenbüttel (Fachbereich Soziale Arbeit)</p> <p>GS FS Weiter-</p>	<p>persönliches Vertrauensverhältnis</p> <p>personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm</p>	<p>Etat: 1.000 € jährl. (Studierende und andere Honorarkräfte)</p> <p>Etat:</p>	<p>Abschluss einer Kooperation zwischen der FH WF und der Stadtbücherei bis 31.12.19 Fertigstellung einer</p>

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

			Schulen: HS RS Gymnasium durch den Fachbereich Soziale Arbeit der Fachhochschule Wolfenbüttel	führende Schulen: IGS HS RS Gymnasium Verwaltung Schulamt	analoge und digitale Werbung direkte Werbung zusammen mit den Kooperations- partnern anhand eines noch zu erstellenden Verteilers	1.500 € (ab dem 2. Jahr – Material zur Durchführung des entwickelten Konzeptes, jährl.)	Konzeption für Angebote zur Lese- kompetenz bis 31.12.219 Durchführung der Angebote zur Lese- kompetenz ab 01.01.2020
Angebote zur Unterstützung der Lesefreude	Migranten Analphabeten Erwachsene	Jeder Alphabetisierungskurs kommt zum Start in die Stadtbücherei Eine Medienkiste wird einmal im Quartal durch einen Alphabetisierungskurs genutzt	Bestands- aufbau in Kooperation mit den Alphabetisierungskursen Anschaffung von Texten in leichter Sprache Bereitstellung von Medienkisten für die Alphabetisierung „Verleih von Lese-Lern-Helfern“	Koordinator DaF BIZ Zugang zu Migranten über Stadtteiltreffs Verwaltung Integration Freundes- kreis Freiwilligen- agentur	persönliches Vertrauens- verhältnis personelle Verantwortlich- keit nach Organigramm analoge und digitale Werbung direkte Werbung zusammen mit den Kooperations- partnern anhand	Etat Buchkisten: 1.800 € /1. Jahr 500 € /2. Jahr 500 € /3. Jahr 500 € /4. Jahr 500 € /5. Jahr Etat „Lese-Lern- Helfer“: 500 €	Veran- staltungs- statistik: Anzahl der durch- geführten Besuche, sowie Anzahl der Personen Ausleih- statistik

			Erzählcafé	Fachhochschule Wolfenbüttel (Fachbereich Soziale Arbeit)	eines noch zu erstellenden Verteilers		
--	--	--	------------	---	---	--	--

6.3. Sozialer Ort

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperation	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgskontrolle
Wir machen Kinder <i>WortStark</i>	Alle Zielgruppen, die durch das Aufgabengebiet „Sprachförderung und Medienkompetenz“ erreicht werden, vor allem: Familien mit Kindern von 0-3 Jahren Familien mit Kindern bis zum Ende der GS Familien mit Kindern der	mind. 12 milieuübergreifende Veranstaltungen, die Überraschung und Spaß bieten sowie Treffpunktcharakter haben, finden statt.	milieuübergreifende Formate für Vorleseaktionen entwickeln Kamishibai, BBK, Lesenächte, usw.	EFB Hebammen Spielkreise Tagesmütter Landkreis WF Zugang zu Migrant*innen über Stadtteiltreffs	persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge und digitale Werbung Nutzung sozialer Netzwerke, z. B. WhatsApp-Gruppen Direkte Werbung zusammen mit	Eine VZÄ (2er Teamleitung a 0,5 VZÄ) Fortbildungen (Für jeden Mitarbeiter mind. 15 Fortbildungsstunden jährl.) Etat: 5000 € jährl.	Veranstaltungsstatistik: Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen Anzahl der Teilnehmenden Auswertung PLZ

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

	weiterführenden Schulen bis zur 6. Klasse Eltern Großeltern milieuübergreifend				den Kooperationspartnern anhand eines noch zu erstellenden Verteilers		
Die Bücherei als nicht-kommerzieller Lern- und Treffpunkt	Zielgruppen, die durch das Aufgabengebiet Sprachförderung und Medienkompetenzvermittlung erreicht werden. Milieuübergreifend Familien mit Kindern von 0-3 Jahren Familien mit Kindern bis zum Ende der GS	Räumlichkeiten für Treffpunktcharakter als kommerzfreier Raum nutzen Organisation von mindestens einer Patenschaft mit anderen Anbietern, die eigene Veranstaltungen auch zur Schließzeit der Bücherei anbieten. Für Familien mit Kindern wird eine	Verringerung der Bestandsaufstellfläche um 300 m ² bis Februar 2019 andere Partner für Veranstaltungen gewinnen Kinderwagenstellplatz Wickeltisch Kinder-Sitzecke Sitzsäcke Kinderbetreuung	Andere Partner Vereine usw. EFB Hebammen Spielkreise Tagesmütter Hort Unternehmen (Bäckereien, Gärtner,...) Tafel	persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge und digitale Werbung direkte Werbung zusammen mit den Kooperationspartnern anhand eines noch zu erstellenden Verteilers	Etat Technik: 7000 € (Einzel- u. Gruppenarbeitsplätze = Laptop, Tablet, Drucker, Scanner, USB-Sticks, W-LAN) Etat Einrichtung/ Umbau: 60.000 € (Küchenmöbel, Möbel für Einzel- und Gruppen-	Auswertung der Besucherstatistik Veranstaltungsstatistik: Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen anderer Anbieter, sowie Anzahl der Teilnehmenden Stichproben – Zeitmessung der Aufenthaltsdauer

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

	<p>Familien mit Kindern der weiterführenden Schulen bis zur 6. Klasse</p> <p>Eltern</p> <p>Großeltern</p>	<p>Atmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen.</p> <p>Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Bücherei steigt auf 30 Minuten.</p>	<p>für ausgewählte Anlässe</p> <p>Familien-Lese-Frühstück</p> <p>Gastronomische Angebote</p> <p>Lernort (Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe)</p> <p>Einzel- und Gruppenarbeitsplätze</p>	<p>Freiwilligen-agentur</p> <p>Freundeskreis</p>	<p>Bewerbung der Stadtbücherei als Treffpunkt oder Lesehaltestelle an der Außenfassade und auf Bussen</p>	<p>arbeitsplätze, Kinder-Sitzecke, Sitzsäcke, Wickeltisch usw.)</p> <p>Etat Werbung: 3000 jährl.</p>	
<p>Ort für inter-kulturelle Begegnung</p>	<p>Migranten</p> <p>Erwachsene</p>	<p>Aufbau eines Pools von Einheimischen und Fremden zur Kontaktaufnahme ; innerhalb von drei Jahren.</p>	<p>Einheimische oder Fremde „verleihen“</p>	<p>EFB</p> <p>Gesamt-Unterkünfte</p> <p>Zugang zu Migranten über Stadtteil-treffs</p> <p>Verwaltung/Integration SSB</p>	<p>persönliches Vertrauens-verhältnis</p> <p>personelle Verantwortlich-keit nach Organigramm</p> <p>analoge und digitale Werbung, direkte Werbung zusammen mit den</p>	<p>Etat: 500 € jährl. (Aufwands-entschädigung für Freiwillige)</p> <p>Etat: 500 € jährl. (Catering- Etat für das Projekt „Einheimische/-Fremde</p>	<p>ab 2021 werden pro Jahr mindestens 6 Gespräche zwischen Einheimischen und Zugewanderten durch die Stadtbücherei vermittelt.</p>

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

				Freiwilligen- agentur Freundeskreis Pool von „Ein- heimischen“, die für Gespräche mit „Zu- gewanderten“ zur Verfügung stehen	Kooperations- partnern anhand eines noch zu erstellenden Verteilers regelmäßiger Erfahrungs- austausch zum Projekt „Einheimische verleihen“	verleihen“)	
--	--	--	--	--	---	-------------	--

6.4. Freier Zugang zu Information

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperation	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgskontrolle
Bereit- stellung eines Medien- angebotes unter Berück- sichtigung der neuen Aufgaben- schwer- punkte und Ziele	Alle Nutzer der Stadtbücherei Potenzielle Nutzer	Bestandskonzept bis 31.03.2019 Überarbeitung des Medien- bestands nach Zielgruppen und Schwerpunkten bis 31.07.2019 Zielzahlen Bestand Gesamt: ca. 25.000 ME	offensive, öffentliche Kommunikation, dass sich das Bestandskonzept durch den digitalen Wandel ändern muss.	Verwaltung Buchhandel Bücherei- zentrale Standing order ekz	personelle Verant- wortlichkeit nach Organigramm analoge, digitale und persönliche Bewerbung	0.5 VZÄ Bestands- Etat gesamt: 42.000 € (Print und Online- Medien, Daten- banken)	Neuerwerbs- quote von mind. 10 Prozent Regelmäßige Makulation (10 Jahres- Grenze)

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

	Alle Nutzer der Stadtbücherei Potenzielle Nutzer	bis zum 30.06.2020 wird an der Stadtbücherei eine Rückgabebox eingerichtet	Rückgabebox im Außenbereich Bücherei	Verwaltung Vermieter Unternehmen Bau-, Technik-, Einrichtung	personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge, digitale und persönliche Bewerbung	Etat: ca. 8.000 €	Die Einrichtung der Rückgabebox ist bis zum 30.06.2020 erfolgt. Die Nutzung wird jährlich ausgewertet.
	Alle Nutzer der Stadtbücherei Potenzielle Nutzer	Bis zum 31.12.2019 erfolgt die Teilnahme an der Fernleihe des OEVK. Im ersten Angebotsjahr sollen mind. 12 Fernleihanfragen bearbeitet werden.	Beantragung Bibliothekssiegel Teilnahme an der Fernleihe	OEVK Verwaltung IT-Abteilung Post	personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge, digitale und persönliche Bewerbung	Etat: 500 € jährl. Porto 500 jährl. Material z.B. gepolsterte Umschläge	die Stadtbücherei hat bis zum 31.12.2019 an der Fernleihe teilgenommen. Es wurden im ersten Angebotsjahr mindestens 12 Fernleihanfragen bearbeitet.
	Alle Nutzer der Stadtbücherei Potenzielle Nutzer	In den nächsten 3 Jahren wird das digitale Bestandsangebot durch die Einführung von	Erweiterung Datenbank-Angebot, um die Verringerung der Bestandsaufstellfläche zu	Bücherei-zentrale Verwaltung IT-Abteilung	personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm	Lizenzkosten 2017 ca. 6.000 € (derzeit.	jährliche Überprüfung der Datenbank-Nutzung

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

		<p>mindestens 3 neuen Datenbanken erweitert</p> <p>Die Bücherei verpflichtet sich auf neue Datenbankangebote zeitnah zu reagieren.</p>	kompensieren	OCLC	analoge, digitale und persönliche Bewerbung	<p>OCLC, Munzinger, Onleihe)</p> <p>Zzgl. Kosten neuer Datenbankangebote siehe Kostenvorschläge im Anhang¹³</p>	
	<p>Alle Nutzer der Stadtbücherei</p> <p>Potenzielle Nutzer</p>	<p>Bereitstellung der Onleihe durch die abgesicherte Erhöhung des Etats für E-Medien entsprechend der Nbib24-Vereinbarung</p>	Teilnahme an der Onleihe	<p>Verwaltung</p> <p>Onleihe-Verbund</p>	<p>personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm</p> <p>analoge, digitale und persönliche Bewerbung</p>	<p>bis 2020 10 Prozent des Medienetats der Bücherei d.h.:</p> <p>Medienetat 2018 (8%) Medienetat 2019 (9%) Medienetat 2020 (10%)</p>	Sicherstellung der Onleihe-Teilnahme.

¹³ Anhang: Kostenaufstellung Datenbank-Angebote

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

	<p>Alle Nutzer der Stadtbücherei</p> <p>Potenzielle Nutzer</p>	<p>Einführung der Selbstverbuchung bis zum 31.12.2021</p> <p>Erweiterung der Servicezeit durch Selbstverbuchung erstes Ziel: 4h vor/nach Öffnungszeiten</p> <p>Das Personal wird ab 01.01.2022 für die neuen Zielgruppen und Schwerpunktaufgaben eingesetzt</p> <p>In den nächsten zwei Jahren werden die technischen und baulichen Voraussetzungen zur Einführung der Selbstverbuchung geschaffen.</p>	<p>Umbaumaßnahmen</p> <p>Rückgabe und Ausleihselbstverbucher</p> <p>RFID-Einführung RFID-Umarbeitung</p> <p>Sicherheitsgates Kassenautomat</p> <p>Rückgabeeanlage Sortieranlage</p> <p>Videoüberwachung</p> <p>W-LAN</p> <p>Datenleitungen Schnittstellen Lichtzeitschaltung Türöffnung Steckdosen</p> <p>Lastschriftmodul</p>	<p>Verwaltung</p> <p>Vermieter Unternehmen Bau-, Technik, Einrichtung</p> <p>IT-Abteilung</p> <p>Honorarkräfte</p>	<p>persönliches Vertrauensverhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm</p> <p>analoge, digitale und persönliche Beratung</p>	<p>Etat:</p> <p>Kosten-voranschläge im Anhang</p>	<p>Bis 31.12.2020 wurden die technischen und baulichen Voraussetzungen für die Einführung der Selbstverbuchung geschaffen</p> <p>Die Selbstverbuchung wurde bis zum 31.12.2021 eingeführt.</p>
--	--	---	---	--	--	---	--

6.5. Medienkompetenz

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperationen	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgskontrolle
Schulungen zum Umgang mit digitalen Medien für die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei	Team der Stadtbücherei	Bis 31.12.2019 verfügt das Büchereiteam über Kenntnisse zur Handhabung und Nutzung der in der Stadtbücherei verfügbaren Medien. ¹⁴	Bereitstellung einer adäquaten Technikausstattung WLAN laufende Schulungen im digitalen Umgang mit E-Book-Readern, Tablet, Smartphone sowie in den Datenbankangeboten Grundlagenvermittlung von Medienkompetenz	Verwaltung IT Stadtwerke Büchereizentrale Medienzentrum Medienpädagoge	personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm Verwaltung IT	0,25 VZÄ Fortbildungen (für jede Mitarbeiterin mind. 15 Fortbildungsstunden jährlich) Etat: Siehe „Mobile Endgeräte“ in der Liste technische Ausrüstung Honorare: 500 € jährlich	Anzahl der geleisteten Fortbildungsstunden. Jede Mitarbeiterin besucht mindestens 2 Fortbildungen im Jahr.

¹⁴ Voraussetzung für Schulungsangebote in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei ist die Einführung von WLAN und die Anschaffung von mobilen Endgeräten.

Plan B(ücherei)
 Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
 für die Jahre 2017 bis 2022

Generations- übergreifende Angebote für den täglichen Umgang mit Medien	Nutzer des Stadtbücherei- Angebotes Offliner, die das Angebot kennenlernen wollen Potenzielle Nutzer generations- und milieuüber- greifend	ab 01.01.2020 werden 4 Schulungen im Jahr zum Umgang mit neuen Medien angeboten. ¹⁵	Suche nach einer qualifizierten Partnerschaft von Medien- Kompetenz- Vermittlung Einrichtung eines ständigen Informations- platzes, mit Smartphone, Tablet, E-Book- Reader und Recherche- möglichkeit in den Datenbank- angeboten Grundlagen- vermittlung von Medien- kompetenz	Verwaltung IT Bücherei- zentrale Medienzentrum Medien- pädagoge	persönliches Vertrauens- verhältnis personelle Verantwortlich- keit nach Organigramm analoge und digitale Werbung Verwaltung IT	Honorare: 500 € jährlich	Veranstaltungs- statistik Im Jahr 2020 wurden mindestens 4 Schulungen zum Umgang mit neuen Medien organisiert.
--	--	--	--	---	--	-----------------------------	---

Weitere Details können erst erarbeitet werden, wenn das Bestandskonzept und die Maßnahmen zur Sprachbildung, Leseförderung und Sozialer Ort umgesetzt sind. Erst mit der Einführung der Selbstbedienung werden personelle Kapazitäten frei.

¹⁵ Voraussetzung für Schulungsangebote in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei ist die Einführung von WLAN sowie die Anschaffung von mobilen Endgeräten.

6.6. Recherchekompetenz

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperation	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgskontrolle
Vermittlung von Recherche-kompetenz	Familien mit Kindern Erwachsene Potenzielle Nutzer	Stadtbücherei als Informations-Zentrum bekannt machen Mind. 6 Einführungen zu den Nutzungsmöglichkeiten der Stadtbücherei für KITAs bzw. Schulen finden jährlich statt.	Spielerische und themen-bezogene Einführung zur Stadtbücherei-Nutzung, angepasst an die spez. Bedürfnisse (Einführungen für KITA, GS und weiterführende Schulen bis Klasse 6) Unterstützung bei Such- und Recherche-anfragen inkl. Dokumentation der Anfragen	Bücherbus Tourist-information Datenbank-anbieter Verwaltung IT KITA GS FS HS RS IGS Gymnasium	persönliches Vertrauens-verhältnis personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm analoge und digitale Werbung	0,25 VZÄ Fortbildungen (Für jeden Mitarbeiter mind. 15 Fortbildungs-stunden jährlich) Etat: Materialkosten 500 €	Es wurden mind. 6 Einführungen in die Benutzung der Stadtbücherei durchgeführt. Steigerung bei Sach- und Recherche-Anfragen um drei Prozent jährlich

Plan B(ücherei)
Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
für die Jahre 2017 bis 2022

<p>Vermittlung von Recherche-Kompetenz im Online-Angebot der Stadtbücherei</p> <p>z.Zt. WebOpac, Munzinger, Onleihe</p>	<p>Familien mit Kindern der GS und weiterführenden Schulen bis Klasse 6</p>	<p>Bis 31.12.2018 werden Recherchetraingangebote für Online-Dienste entwickelt.</p> <p>Ab 01.01.2019 werden Informationsbriefe zu den Angeboten verschickt.</p> <p>Ab 01.02.2019 finden mindestens 10 Recherchetrainings in den Schulen oder in der Bücherei statt¹⁶.</p>	<p>Alle GS und weiterführenden Schulen im Stadtgebiet WF erhalten einen Informationsbrief mit Hinweisen auf die Online-dienste und die Recherche-trainingangebote.</p> <p>Entwicklung von Rechercheangeboten für die vorhandenen Datenbanken in der Bücherei oder in den Schulen.</p>	<p>GS FS IGS HS RS Gymnasium</p> <p>Verwaltung/ Schulamt</p>	<p>persönliches Vertrauensverhältnis</p> <p>personelle Verantwortung nach Organigramm</p> <p>analoge und digitale Werbung</p>	<p>Etat: Siehe Position Technikausstattung und finanzielle Ressourcenziele</p>	<p>Bis 31.12.2018 wurden für alle Online-Angebote der Stadtbücherei spezielle Trainingsangebote entwickelt.</p> <p>Bis 31.01.2019 wurden an alle Schulen Informationsbriefe verschickt.</p> <p>Veranstaltungstatistik</p> <p>Mind. 10 Recherche-trainings haben jährlich stattgefunden.</p>
---	---	--	---	--	---	--	---

Weitere Details können erst erarbeitet werden, wenn das Bestandskonzept und die Maßnahmen zur Sprachbildung, Leseförderung und Sozialer Ort umgesetzt sind. Erst mit der Einführung der Selbstbedienung, werden personelle Kapazitäten frei.

¹⁶ Voraussetzung für Recherche-Training-Angebote in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei ist die Einführung von WLAN und die Anschaffung eines Klassensatzes (30) Tablets.

6.7. Kulturelle Bildung

Aufgabe	Zielgruppe	Ziele	Maßnahmen	Kooperation	Kommunikation	Ressourcen	Erfolgskontrolle
Kulturelle Bildung „Was man nicht kennt, danach sehnt man sich nicht“ (Zoltan Kolday)	Jugendliche Erwachsene Senioren Geflüchtete Potenzielle Nutzer	Das Jahr 2019 wird genutzt, um die bisherigen Veranstaltungsformate und Kooperationen zu evaluieren. Im Anschluss wird ein tragfähiges Konzept der Kulturellen Bildung entwickelt.	Evaluation der bisherigen Veranstaltungen	bisherige Kooperationen werden mit Blick auf die neuen Ziele und Zielgruppen überprüft	personelle Verantwortlichkeit nach Organigramm	0,25 VZÄ	Bis 2020 wird ein neues Konzept für kulturelle Bildungsangebote erstellt.

Weitere Details können erst erarbeitet werden, wenn die Maßnahmen zur Sprachbildung, Leseförderung und Sozialer Ort umgesetzt sind. Erst mit der Einführung der Selbstbedienung, werden personelle Kapazitäten frei.

7. Kooperationen und Partnerschaften

Die Stadtbücherei wird entsprechend der Umfeldanalyse, den Problemlagen, dem Aufgabenprofil, den Zielen und den Zielgruppenfestlegungen die Liste ihrer derzeitigen und potenziellen Kooperationspartner überarbeiten und ihre Aktivitäten entsprechend konzentrieren.

Es werden nur solche Kooperationen angestrebt, die zur Zielerreichung des Aufgabenprofils beitragen können. Es ist zu überprüfen, welchen Nutzen die Kooperationen für die Zielgruppenschwerpunkte der Bücherei haben und welche Ressourcen aufgewendet werden müssen. Mit besonders wichtigen Kooperationspartnern werden darüber hinaus Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

Zukünftig sollen mindestens einmal jährlich klare Abstimmungen mit den Kooperationspartnern stattfinden. Diese werden in einem Protokoll schriftlich fixiert.

Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern obliegt den verantwortlichen Mitarbeiterinnen, entsprechend ihres Arbeitsbereiches. Diese Zuständigkeiten werden im Rahmen der Aufgabenprofile definiert.

8. Kommunikationsformen mit Trägern, Kunden und Partnern

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel nutzt verschiedene Kanäle, um ihre Dienstleistungen, ihre zielgruppenorientierten Angebote und besondere Veranstaltungen zu kommunizieren. Arbeitsergebnisse und Projekte werden sowohl in öffentlichen als auch privaten Medien, z. B. von Kooperationspartnern, veröffentlicht.

Adressaten regelmäßiger Kommunikation sind:

- ✓ Stadt Wolfenbüttel als Trägerin der Stadtbücherei
- ✓ Freundeskreis der Stadtbücherei Wolfenbüttel e.V.
- ✓ Partnereinrichtungen:
 - Kindertagesstätten und Krippen, Kinderspielkreise, Tagesmütter
 - Kinderärzte, Hebammen
 - Schulen (Grundschulen, Förderschulen, weiterführende Schulen, Berufsschulen), Volkshochschule, Fachhochschule
- ✓ Büchereizentrale Niedersachsen
- ✓ Landkreis Wolfenbüttel - Bücherbus
- ✓ Kunden und Nichtkunden

8.1. Kommunikation mit dem Träger

Sie erfolgt durch:

- ✓ wöchentliche Leitungsbesprechungen mit AL 41
- ✓ Pressemitteilungen als Entwurf über die Pressestelle der Stadt Wolfenbüttel zur Weiterleitung an die regionale Presse
- ✓ Kontakte zu städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Telefon, Email oder persönlich zur Klärung von Sachverhalten
- ✓ Zugriff über das Intranet (Online-Mitarbeiterportal der Stadt), um wichtige Informationen, Verwaltungsnachrichten, Termine, Anwendungen, Programme und vieles mehr einsehen zu können.
- ✓ persönliche Einladungen an Ratsmitglieder und Dezernenten zu besonderen Anlässen
- ✓ Präsentation von besonderen Vorhaben und Inhalten im Kulturausschuss

Die Stadtbücherei legt jährlich einen Verwaltungsbericht mit Arbeitsergebnissen, Projektverläufen und Vorhaben für das Folgejahr vor.

8.2. Kommunikation mit dem Freundeskreis

Zum Vorstand des Freundeskreises besteht ständiger, persönlicher Kontakt, um gemeinsame Projekte und Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Anträge für Fördermittel, Presseveröffentlichungen und Werbung für den Freundeskreis und seine Vorhaben werden gemeinsam erarbeitet. An Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen nehmen Vertreterinnen der Stadtbücherei teil. Einmal jährlich erhalten alle Mitglieder einen ausführlichen Jahresbericht sowie zu besonderen Anlässen und Veranstaltungen persönliche Einladungen.

8.3. Kommunikation mit Kunden

Kunde → Stadtbücherei

- ✓ Persönliche Kommunikation in der Stadtbücherei
- ✓ „Ideenschmiede“ in der Bücherei (für Anregungen, Wünsche, Kritik)
- ✓ Post, Email, Telefon, Fax
- ✓ Internetauftritt und soziale Medien
- ✓ „Mundpropaganda“

Stadtbücherei → Kunde

- ✓ Persönliche Kommunikation in der Stadtbücherei
- ✓ Post, Email, Telefon, Fax
- ✓ Internetauftritt
- ✓ soziale Netzwerke (Facebook, Instagram)

- ✓ „Mundpropaganda“
- ✓ Erscheinungsbild (Gebäude und Räumlichkeiten, Corporate Identity)
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Presse
- ✓ Plakate, Flyer, (mehrsprachige) Broschüren

Stadtbücherei → Nicht-Kunden

Die Strategien zur Kommunikation mit Nichtkunden dienen vorrangig der Imagewerbung und der Gewinnung von neuen Nutzerinnen und Nutzern.

- ✓ Persönliche Kommunikation in- und außerhalb der Stadtbücherei
- ✓ Internetauftritt und soziale Medien
- ✓ Multiplikatoren und Kooperationspartner
- ✓ Werbung in bzw. auf öffentlichen Verkehrsmitteln
- ✓ Gebäude, Werbung an der Außenfassade
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Presse
- ✓ Plakate, Flyer

8.4. Kommunikation mit Partnern

Schulen erhalten zukünftig regelmäßig Informationen per Flyer und digital (Mailverteiler) über besondere Angebote und thematischen Projekte. Wir nehmen Kontakt zu den Schulen auf und streben an, mindestens einmal pro Schuljahr an einer Fachkonferenz teilzunehmen. Dort stellen wir die Angebote vor und nehmen Anregungen und Wünsche der Schulen für die Zusammenarbeit entgegen. Wir setzen uns zum Ziel, Kontakte zu ausgewählten Schulen im Einzugsbereich über persönliche Ansprechpartner zu realisieren. Dieses Netzwerk wird zukünftig regelmäßig Informationen per E-Mail und bei Bedarf in gedruckter Form erhalten.

Wir setzen uns zum Ziel, Kontakte zu ausgewählten Kindertagesstätten/Kinderkrippen im Einzugsbereich über persönliche Ansprechpartner zu realisieren. Kindertagesstätten, Kinderkrippen, Kinderspielkreise und Tagesmütter werden zukünftig über Angebote der Stadtbücherei wie Bilderbuchkino, Kamishibai und Medienkisten mindestens einmal jährlich per Mail und mit Auslagematerial (Plakaten und mit Flyern) informiert.

Wir setzen uns zum Ziel, Kontakte zu ausgewählten Kinderärzten im Einzugsbereich über persönliche Ansprechpartner zu realisieren. Kinderärzte sollen zukünftig über Angebote der Stadtbücherei wie Bilderbuchkino, Kamishibai, Medienkisten für die Wartezimmer und das Projekt „Lesestart“ mindestens einmal jährlich per Mailverteiler informiert werden.

Die Stadtbücherei strebt eine Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Wolfenbüttel „Fachbereich Soziale Arbeit“ an, um sich als Einrichtung für den Bereich Lese- und Sprachförderung bekannt zu machen. Die Bücherei soll als Partnerin für die frühkindliche Bildung bereits in der Ausbildung etabliert werden und neue Veranstaltungsangebote im Bereich Lese- und Sprachbildung sollen gemeinsam mit den Studierenden entwickelt werden.

Zur Büchereizentrale Niedersachsen bestehen ständige persönliche, telefonische und Mail-Kontakte. Die Stadtbücherei vertraut beim fachlichen Austausch, bei der Wahrnehmung von Fortbildungsangeboten und bei der Pflege der Bibliothekssoftware auf die Kompetenz dieser Einrichtung.

Aufbauend auf das bisherige Veranstaltungsformat „Erzählcafé interkulturell“ setzt sich die Stadtbücherei zum Ziel, weitere Kontakte zu Migrant*innenorganisationen bzw. Stadtteiltreffs aufzunehmen, um ihre Medien- und Veranstaltungsangebote zur Sprachförderung und im Arbeitsfeld „Deutsch als Fremdsprache“ sowohl für Kinder als auch für Erwachsene bekannt zu machen. Im Austausch mit den Organisationen werden ggf. neue Veranstaltungsformate und die Bestandserweiterung (Medienkisten) der entsprechenden Mediengruppen entwickelt.

8.5. Beschwerdemanagement

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel möchte mit einem guten Beschwerdemanagement auf die Bedürfnisse ihrer Nutzerinnen und Nutzer eingehen und Hinweise nutzen, um die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen zu verbessern.

Deshalb werden Beschwerden, die vor Ort in der Stadtbücherei auftreten, möglichst sofort geklärt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Klärung persönlich, in einem geschützten Rahmen und außerhalb der öffentlichen Bereiche stattfindet.

Eine Eingangsbestätigung auf schriftliche Beschwerden erfolgt umgehend, max. nach 24 Stunden. Im laufenden Prozess der Bearbeitung erfolgt die persönliche Prüfung durch die Leitung der Stadtbücherei, bei der auch Einzelfallentscheidungen möglich sind. Die bearbeitete Rückmeldung an den Kunden erfolgt nach spätestens fünf Werktagen.

9. Besondere Bedeutung der Technik

Mit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten am Bahnhof im September 2006 erfolgte auch die Neuausstattung der Inneneinrichtung mit modernen Bibliotheksmöbeln. In Abstimmung mit dem Freundeskreis der Stadtbücherei wurde ein eigenes Corporate Design entwickelt, das sich unter anderem auch in der Raumgestaltung widerspiegelt.

Die Stadtbücherei verfügt über:

- einen gemeinsamen Internetauftritt mit dem Bücherbus des Landkreises unter <https://buch.versus-wf.de>
- einen Web-OPAC (öffentlich zugänglicher Online-Katalog)
 - mit den Online-Funktionen ‚Kontoverwaltung‘, ‚Vorbestellung‘ und ‚Verlängerung‘
 - Für mobile Endgeräte unterschiedlicher Betriebssysteme sind der OPAC und das Leserkonto über Apps erreichbar.

Technische Ausstattung im Kundenbereich:

- vier kostenfreie Internetplätze für alle Besucherinnen und Besucher
- drei Recherche-PC-Plätze
- ein Kopierer
- ein Drucker

Für die Durchführung von Veranstaltungen besitzt die Bücherei verschiedene Geräte (z. B. Mikrofon-Anlage, Beamer, Laptop, zusammenklappbare Tische, Stühle...)

Über den Bestand hinaus bietet die Stadtbücherei kostenfrei in Verbindung mit einem Büchereiausweis folgende Online-Angebote an:

- seit 2015 - Ebook-Ausleihe über den Verbund Nbib24
- seit 2017 - Munzinger Datenbanken

Technische Einschätzung:

In den vergangenen Jahren konnte die Stadtbücherei den Anschluss an die moderne Technikentwicklung nicht immer halten:

- Derzeit steht kein W-LAN zur Verfügung.
- Eine Medienrückgabe außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.
- Die Homepage ist, durch die Kooperation mit dem Bücherbus des Landkreises, nicht auf dem neuesten Stand

Da heute ein großer Teil der Informationsvermittlung digital erfolgt, ist es notwendig über ausreichende finanzielle Mittel für den Erwerb und die Installation adäquater Hard- und Software zu verfügen.

Die Technikausstattung in der Stadtbücherei Wolfenbüttel wird mit der Umsetzung des Bibliothekskonzeptes eine viel größere Gewichtung bekommen als bisher. Um den aktuellen Herausforderungen im Bibliothekswesen gerecht zu werden, erfolgt in der nachfolgenden Tabelle eine Gegenüberstellung von technischen Mindeststandards zu optimalen Bedingungen und den damit verbundenen Möglichkeiten.

Was wird benötigt?	Mindeststandard	Optimaler Standard	Unsere Möglichkeiten
WLAN – Einführung	x		<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgemäße technische Ausstattung der Stadtbücherei • Grundvoraussetzung, um die Stadtbücherei als Lernort und sozialen Ort zu etablieren. • Steigerung der Aufenthaltsqualität • Kunden können eigene Geräte verwenden.
RFID – Einführung RFID-Etiketten Konvertierung des Medienbestandes von 25,000 ME nach Bestandsevaluation	x		<ul style="list-style-type: none"> • Erst nach der Umstellung auf RFID und Selbstverbuchung können personelle Kapazitäten frei werden, um die Maßnahmen des Bibliothekskonzeptes im vollen Umfang umzusetzen. • Nach Abschluss der Bestandskonvertierung und Einrichtung der technischen Geräte ist der Kunde befähigt selbständig die Medien zu verbuchen. • Bei Einsatz von Honorarkräften können die Öffnungszeiten der Stadtbücherei aufrechterhalten werden und der Medienbestand ist für die Kunden in der Konvertierungszeit verfügbar. Mit der Perspektive echter Selbstbedienung könnten die Öffnungszeiten unbegrenzt ausgeweitet werden
Selbstverbuchungs-terminal / 1 Rückgabe / Ausleihe	x		<ul style="list-style-type: none"> • personelle Kapazitäten zur Umsetzung der konzeptionellen Maßnahmen werden frei
Selbstverbuchungs-terminal / 2 Rückgabe / Ausleihe		x	<ul style="list-style-type: none"> • personelle Kapazitäten zur Umsetzung der konzeptionellen Maßnahmen werden frei
Sicherheitsgate mit integriertem	x		<ul style="list-style-type: none"> • Nicht verbuchte Medien werden hörbar gemacht

Plan B(ücherei)
Neukonzeption der Stadtbücherei Wolfenbüttel
für die Jahre 2017 bis 2022

Besucherzählgerät / 1			
Sicherheitsgate mit integriertem Besucherzählgerät / 2		x	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht verbuchte Medien werden hörbar gemacht
RFID-Schnittstellen / OCLC Selbstverbuchungsterminal / 1	x		<ul style="list-style-type: none"> • Erforderlich zum Einsatz des RFID-Systems
RFID-Schnittstellen / OCLC Selbstverbuchungsterminal / 2		x	<ul style="list-style-type: none"> • Erforderlich zum Einsatz des RFID-Systems
Softwarepflegevertragsangleichung / OCLC	x		
Soft- und Hardwarewartung / 1	x		
Soft- und Hardwarewartung / 2		x	
RFID-Installation	x		
Datenleitungen	x		
Steckdosen	x		
Rückgabeautomat im Außenbereich des Bahnhofsgebäudes	x		<ul style="list-style-type: none"> • 24-Stunden-Rückgabe für Medien • Steigerung Kundenzufriedenheit
Rückgabeautomat im Außenbereich des Bahnhofsgebäudes mit automatischer Rückbuchungs- und Verlängerungsmöglichkeit inklusive eines Belegdruckers		x	<ul style="list-style-type: none"> • 24-Stunden-Rückgabe für Medien • Kontorrückbuchung führt zur Kundenzufriedenheit • Vermeidung von Mahnungen
Rückgabeanlagen, Sortiertechnik		x	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Einführung der Selbstverbuchungstechnik der Kundenrückgabe im Außenbereich
Lastschriftmodul	x		<ul style="list-style-type: none"> • Kundenzufriedenheit bei den Onleihe-Lesern
Kassenautomat incl. EC-Cash-Gerät		x	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachtes Bezahlfverfahren • Anonymität • Fehlervermeidung bei Kassenbuchungen
EC-Cash-Gerät	x		<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Kundenzufriedenheit mit

			bargeldlosem Zahlungsverkehrsangebot
Mobile Endgeräte <ul style="list-style-type: none"> • Tablets • Laptop • Smartboard • Öffentliche PC-Arbeitsplätze • Multifunktionsgerät (Farbdrucker, Kopierer, Scanner) incl. Softwarepaket (z.B. Office) 	x x x x	x	<ul style="list-style-type: none"> • Flexibel im Einsatz • Interessantere Bibliotheksführungen • Einsatz von neuen Datenbanken • Bibliothek als Arbeitsplatz, allein und in Kleingruppen
Präsentationstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Monitor, feststehend u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit • Fernseher, mobil für Veranstaltungen 	x x		<ul style="list-style-type: none"> • Attraktive Werbefläche • Flexible Einsatzmöglichkeit für Veranstaltungen in der Stadtbücherei
Videokameras		x	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Einführung von Open Library
Lichtzeitschaltung		x	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Einführung von Open Library
Türöffnungsanlage, automatisch		x	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Einführung von Open Library

Warum eine bessere technische Ausstattung notwendig ist, wird anhand der Mindeststandards kurz erläutert.

WLAN-Einführung

Die Einführung von WLAN hat oberste Priorität und gehört mittlerweile zur Grundausstattung in fortschrittlichen Bibliotheken.

Begründung: Hier handelt es sich um eine zeitgemäße, technische Ausstattung, die von jedem Besucher der Stadtbücherei mit eigenem Gerät (Smartphone, Laptop, etc.) genutzt werden kann. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Aufenthaltsqualität in der Stadtbücherei zu verbessern und einen sozialen Ort und Lernort zu etablieren.

Keine WLAN-Einführung

Wird die Einführung von WLAN nicht umgesetzt, hat es folgende Auswirkungen:

Die Stadtbüchereinutzer und die potenziellen Besucher werden sich andere WLAN-Hotspots suchen, um Zugang zu freiem WLAN-Netz zu bekommen. Keine Attraktivitätssteigerung für Besucher des „Standortes Stadtbücherei“ als Lernort und verminderte Aufenthaltsqualität. WLAN wird ebenso benötigt für die Maßnahmen der Gliederungsraaster „Medien- und Recherchekompetenz“, „Kulturelle Bildung“, „Freier Zugang zur Information“ und um attraktive und zeitgemäße Klassenführungen in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei durchführen zu können.

RFID-Einführung

Die Einführung von RFID ist die Grundvoraussetzung für die Umsetzung der Maßnahmen der sechs Gliederungsraaster des Bibliothekskonzeptes der Stadtbücherei. Die Selbstverbuchung ist der erste Schritt in Richtung Open Library.

Begründung: Mit RFID-Einführung werden personelle Kapazitäten für den umfangreichen Maßnahmenkatalog der Konzeptgliederungsraaster frei. Bevor die Aufgabenstellungen der Maßnahmen in Angriff genommen werden können, sind folgende Arbeitsschritte einzuplanen:

Umarbeitung und Konvertierung des evaluierten Medienbestandes der Stadtbücherei von 26.000 ME (Medieneinheiten).

Das kann mit externen oder mit eigenem Personal vollzogen werden. Externes Fachpersonal verursacht Mehrkosten (Eine Person arbeitet ca. 150 ME/h.um, das sind in 7 Stunden/Tag = 1050 ME, d.h. eine Person benötigt ca. 25 Tage, um den Gesamtbestand von ca. 26.000 ME zu konvertieren. Jede weitere Person verkürzt die Konvertierungszeit. Mit eigenen Kräften kann es zu einer Schließungszeit während der Konvertierungszeit kommen.

Technik für RFID

- Selbstverbuchungsterminals
- Sicherheitsgates mit integriertem Besucherzählgerät
- RFID-Schnittstellen zu den o. g. Gerätschaften
- Datenleitungen
- Steckdosen

Keine RFID – Einführung

Die Maßnahmen der sechs Gliederungsraaster des Bibliothekskonzeptes sind nicht umsetzbar. Begründung: Das Bibliothekspersonal ist an die Ausleihverbuchung gebunden. Damit verschiebt sich die Umsetzung des Bibliothekskonzeptes und das angestrebte Ziel wird verfehlt.

Rückgabebox im Außenbereich – Einführung

Serviceleistung der Stadtbücherei für erweiterte Medienrückgabe.

Begründung: Außerhalb der Öffnungszeiten ist es dem Büchereinutzern möglich, die entliehenen Medien zurückzugeben. Diese Rückgabebox kann dem Nutzer nicht sofort seinen Kontostand anzeigen, erst wenn die Kolleginnen der Stadtbücherei die Rückgabe gebucht haben. Dies kann evtl. zu unberechtigten Mahnungen führen, weil es zu zeitlichen Überschneidungen kommt.

Rückgabebox im Außenbereich – K e i n e Einführung

Kein guter Service für die Büchereinutzer, Kundenzufriedenheit.

Begründung: Vielen potenziellen Kunden (z. B. Pendlern) ist es nur schwer möglich, die Stadtbücherei zu den festen Öffnungszeiten zu besuchen. Perspektivisch könnten deshalb mit rund um die Uhr erreichbaren Rückgabemöglichkeiten mehr Nutzerinnen und Nutzer gewonnen werden.

Rückgabebox mit automatischer Rückbuchung, Verlängerung inklusive Belegdrucker / Einführung

Serviceleistung der Stadtbücherei für erweiterte Medienrückgabe mit hoher Kundenzufriedenheit. Begründung: Diese Rückgabebox ist mit sofortiger Kontobuchung ein sehr guter Service. Der Benutzer hat nach getätigter Medienrückgabe sofort den neuen Beleg vorliegen und vermeidet dadurch eine Mahnung.

Rückgabebox mit automatischer Rückbuchung, Verlängerung inklusive Belegdrucker / K e i n e Einführung

Kein guter Service für die Büchereikunden, Kundenzufriedenheit. Begründung: Vielen potenziellen Kunden (z. B. Pendlern) ist es nur schwer möglich, die Stadtbücherei zu den festen Öffnungszeiten zu besuchen. Perspektivisch könnten deshalb mit rund um die Uhr erreichbaren Rückgabemöglichkeiten mehr Nutzerinnen und Nutzer gewonnen werden. Ein Belegausdruck vermeidet Mahngebühren infolge verspäteter Rückbuchung durch das Personal.

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel will sich perspektivisch als Lernort, sowohl für Einzelpersonen, als auch für Gruppen, etablieren. Die Erweiterung der technischen Ausstattung ist eine Grundvoraussetzung dafür. Das erfordert eine bessere Ausstattung mit PC-gestützten Arbeitsplätzen inklusive Software und Peripheriegeräten (Drucker, Kopierer, Scanner, usw.). Das Vorhalten dieser Arbeitsplätze gehört zu den Standards moderner Bibliotheken und ist ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Auch die Bereitstellung von Tablets gehört zur Standardausstattung einer Bibliothek, die vor Ort, z. B. im Rahmen von Gruppenführungen eingesetzt werden.

10. Ressourcengrundsätze

Die Erkenntnis, dass öffentlichen Bibliotheken eine wichtige Rolle in der Bildungs- und Kulturlandschaft zukommt, hat bei unseren dänischen Nachbarn dazu geführt, dass das Vorhalten dieser Einrichtungen weiterhin zur gesetzlich geregelten Pflichtaufgabe der Kommunen gehört. Auch wenn das Deutsche GG keine Kulturstaatsklausel enthält, wird Deutschland im verfassungsrechtlich relevanten Einigungsvertrag (Artikel 35) als Kulturstaat benannt. In Art. 35 Absatz 3 wird dezidiert auf die ausreichende Finanzierung von Kunst und Kultur verwiesen. „Die Erfüllung der kulturellen Aufgaben einschließlich ihrer Finanzierung ist zu sichern, wobei Schutz und Förderung von Kultur und Kunst den neuen Ländern und Kommunen entsprechend der Zuständigkeitsverteilung des Grundgesetzes obliegen.“¹⁷

Darüber hinaus birgt der neue Koalitionsvertrag vom 14. März 2018 Hoffnung für Bibliotheken, denn zahlreiche Entscheidungen der neuen Bundesregierung sind für die tägliche bibliothekarische Arbeit relevant:

Stichwort Bibliotheken:

"Wir werden prüfen, wie der Bund zum Erhalt der vielfältigen Bibliothekslandschaft und ihrer zunehmend gesellschaftlichen Bedeutung beitragen kann. Bibliotheken sollten auch im digitalen Zeitalter ihre zentralen Funktionen für Bildung und Kultur erfüllen können. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Bibliotheksnutzern unter Wahrung der Vertragsfreiheit ein noch besserer Zugang zum Repertoire von E-Books ermöglicht wird."

Stichwort Literatur:

"Eine Initiative soll Literatur und deutsche Sprache und deren Bedeutung für unsere Gesellschaft unterstreichen."

Stichwort Kulturelle Bildung und Vermittlung von Medienkompetenz:

"Wir wollen ein gesamtstaatliches Bündnis für kulturelle Bildung und Vermittlung sowie Medienkompetenz schließen, um den Zugang zu Kunst, Kultur, Bildung und Medien zu stärken. Kulturelle Bildung hat eine überragende Bedeutung für die individuelle Persönlichkeitsentfaltung wie auch für das Selbstverständnis und die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Kulturelle Bildung ist auch ein Schlüsselfaktor der Integration, sie erschließt den Zugang zum gesellschaftlichen Leben.

Wir wollen ein gesamtstaatliches Bündnis der inklusiven kulturellen Bildung. Dieses wollen wir mit anderen bestehenden Initiativen zur kulturellen Bildung, wie etwa dem Preis für kulturelle Bildung, wo es sinnvoll ist, bündeln und stärken. Um jedem von Kindesbeinen an Zugang zu kulturellen Angeboten zu ermöglichen, unterstützen wir mit Bundesmitteln die

¹⁷ Einigungsvertrag

Initiative „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ mit außerschulischen Angeboten wie Vorlesepaten, Theatern, Musikschulen oder Bibliotheken.“¹⁸

Auch die **niedersächsische Landesregierung** hat in dem Koalitionsvertrag für die Legislaturperiode 2017-2022 Entscheidungen für die Bibliotheksarbeit mit folgendem Wortlaut formuliert:

„Mit einem eigenen Bibliotheksentwicklungsprogramm sollen die Bibliotheken bei der Digitalisierung gefördert werden. Insbesondere im ländlichen Raum sollen die Bibliotheken dabei unterstützt und zu modernen Gemeinschaftszentren entwickelt werden.“¹⁹

Diese politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene bestärken die Stadtbücherei Wolfenbüttel in ihrer Neukonzeptionierung und unterstützen die neuen Aufgabenschwerpunkte.

Aus den beschriebenen neuen Zielgruppen und Maßnahmen ergeben sich die Voraussetzungen für eine finanzielle, personelle und räumliche Ausstattung, denn nur eine planbare Ressourcenausstattung gibt der Bücherei die Möglichkeit zur konzeptionellen Arbeit. Die Umsetzung des Konzeptes erfordert eine angemessene Mindestausstattung an finanziellen und personellen Ressourcen.

10.1. Finanzielle Ressourcen

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel ist im Teilhaushalt 7 (Einzelbudget 703) des Gesamthaushaltes der Stadt Wolfenbüttel verankert. Der Teilhaushalt 7 ist der Kulturhaushalt und umfasst die nachfolgenden Bereiche, die untereinander budgetiert sind: Heimat- und Kulturpflege, Lessingtheater, Gastronomie Lessingtheater, Museum Wolfenbüttel sowie die Stadtbücherei.

In diesem Bereich werden die Erträge und Aufwendungen sowie die internen Leistungsverrechnungen dargestellt.

Das errechnete Gesamtdefizit in 2016 betrug im Ergebnishaushalt für den Kulturbereich insgesamt: - 2.764,326 €. Die Stadtbücherei lag bei einem Defizit von insgesamt – 434.542 € (Erträge abzüglich der Aufwendungen)

Nachfolgend einige wichtige Positionen im Ergebnishaushalt der Stadtbücherei:

Die Erträge der Bücherei, die sich zum einen aus den öffentlich-rechtlichen Entgelten sowie aus Kostenerstattungen (hier: Landkreis) zusammenstellen, betragen in 2016 insgesamt 25.720 € (2017: 23.874,01 €). Die Personalaufwendungen lagen in 2016 bei insgesamt 414.857 € und die laufenden Kosten für die Medienbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit etc. bei 52.336 €. Die Ausgaben im Investitionshaushalt lagen in 2016 bei 1.830 €.

¹⁸ Koalitionsvertrag 2018, S. 166

¹⁹ Niedersächsischer Koalitionsvertrag. Legislaturperiode 2017-2022. S. 32

Die mittelfristige Haushaltplanung der Stadtbücherei rechnet im Ergebnishaushalt mit nachfolgenden Jahresergebnissen:

2017= - 526.000 €

2018= - 561.700 €

2019= - 576.000 €

2020= - 588.200 €

Die steigenden Defizite ergeben sich durch prozentuale Anpassungen bei den Personalaufwendungen. Die Sachkostenmittel sind ohne nennenswerte Erhöhungen mittelfristig in den Haushalt eingestellt worden. Das gilt auch für den Investitionshaushalt. Sachspenden erhält die Stadtbücherei in Form von gebrauchten Medien durch ihre Nutzer. Einige Projekte werden über Spenden und Fördermittel sowie mit der Unterstützung des Freundeskreises der Stadtbücherei und der Braunschweigischen Landessparkasse finanziert. Dies betrifft z.B. die Kinder- und Jugendbuchwoche und die Ausstattung mit neuen Nutzerscheinen.

Veranstaltungen waren im vergangenen Jahr mischfinanziert, hier ist zu prüfen, ob sie durch Erhebung von Eintrittsgeldern kostendeckend angeboten werden können.

Des Weiteren ist zu prüfen, ob zukünftig zusätzliche Sponsoren für einzelne Projekte oder Aufgabenbereiche gewonnen werden können.

Ausgabengrundsätze:

Die Stadtbücherei ist im Kulturbahnhof untergebracht. Das Gebäude befindet sich nicht im Besitz der Stadt, d.h. die Räumlichkeiten der Stadtbücherei sind angemietet. Bauliche Veränderungen müssen mit dem Vermieter abgestimmt werden.

Die technische Ausstattung wird durch die IT-Abteilung der Stadt Wolfenbüttel betreut und beschafft. Lizenzen und Softwarebetreuungsverträge, Telefon- und Internetgebühren, sowie Büromaterial werden aus den Sachkonten der Stadtbücherei bezahlt. Auch für Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Reparaturarbeiten stehen der Stadtbücherei eigene Sachkonten zur Verfügung. Reise- und Fortbildungskosten werden grundsätzlich von der Personalabteilung getragen. Bewirtschaftungskosten übernimmt die Bauverwaltung.

10.2. Finanzielle Ressourcenziele

Um das Profil in vollem Umfang umzusetzen, werden jährlich/ bzw. einmalig folgende Mittel benötigt:

	jährlich	einmalig	Anfragen / Keine Anfragen
Veranstaltungen			
Honorare	5.000,00 €²⁰		
Ausstattung für Veranstaltungen / Material		2.500,00 €	
Medienetat, physisch			
Bücher Tageszeitungen Zeitschriften CD, DVD, Konsolenspiele, Computerspiele, Anschaffung von E-Bookmedien / Onleihe-divibib (Anteil 2017 : 7% des Medienetats, zukünftige jährliche Steigerung jeweils um 1 %)	35.000,00 €		
Buchmedienkisten / Lesekompetenz		1.800,00 €	
Ersatz Buchmedienkisten 2. Jahr	500,00 €		
Ersatz Buchmedienkisten 3. Jahr	500,00 €		
Ersatz Buchmedienkisten 4. Jahr	500,00 €		
Ersatz Buchmedienkisten 5. Jahr	500,00 €		
Buchmedienkisten / Sprachbildung		1.800,00 €	
Ersatz Buchmedienkisten 2. Jahr	500,00 €		
Ersatz Buchmedienkisten 3. Jahr	500,00 €		
Ersatz Buchmedienkisten 4. Jahr	500,00 €		
Ersatz Buchmedienkisten 5. Jahr	500,00 €		
Medienetat, online			
Onleihe-divibib / 2017	2.385,96 €		Jährliche Steigerung um 1%
Munzinger / 2017	2.295,22 €		
Kosten - neue Datenbank-, Streaming- und App-Dienste	9.034,10 €		s. Anlage: Angebote; Preise nur für Stadt WF; Gesamtpreis LK und WF mind. doppelt so hoch
Einführung von RFID - Selbstverbuchung	15.784 €	31.140,00 €	s. Anlage : Angebote

²⁰ Zahlen, die fett und kursiv dargestellt sind, stellen Ausgaben dar, die bereits im laufenden Haushalt der Stadtbücherei Wolfenbüttel enthalten sind.

Selbstverbuchungsterminal, Sicherungsgates, Rückgabebox, etc.			
Softwarewartung für o.g. Positionen / RFID - Selbstverbuchung	1.755,00 €		s. Anlage : Angebote
Hardwarewartung für o.g. Positionen / RFID - Selbstverbuchung	948,00 €		s. Anlage : Angebote
RFID-Schnittstelle für Bibliotheca plus / OCLC		1.285,00 €	s. Anlage : Angebote
RFID-Schnittstelle für die Selbstverbuchung für Bibliotheca plus / OCLC		4.615,00 €	s. Anlage : Angebote
Schnittstelle für 2 Selbstverbuchungsterminals / OCLC		2.100,00 €	s. Anlage : Angebote
Installation und Parametrisierung der RFID- Schnittstellen Remote / 4 Stunden à 135,00 €		540,00 €	s. Anlage : Angebote
Softwarepflegevertrag OCLC / Erhöhung um 1,5 % / Pflege der Standardprogramme	1.440,12 €		s. Anlage : Angebote
Programm-Pflege OCLC / 2018 Pflegepauschale E-Medien-Schnittstelle OPEN – Web-OPAC-Portal Signaturenetikett	1.091,04 €		s. Anlage : Angebote Jahresrechnung 2018
Kassenautomat Videokameras Türöffnung (Automatik)			Angebote nach Einführung von RFID
Einführung - Mobile Endgeräte, Präsentationstechnik inkl. regelmäßiger Erneuerung			Angebote nach Einführung von RFID
Erneuerung - Mobile Endgeräte			Angebote nach Einführung von RFID
Einrichtung, Mobiliar			Angebote nach Einführung von RFID
Fernleihe	1000,00 €		kostendeckend
Bauliche Maßnahmen, Verkabelung, Elektroinstallation, etc.			Mit der städtischen Liegenchaftsverwalt- ung, mit dem Vermieter (Carl Schumacher) können erst mit

			Maßnahmenbeginn genaue Finanzkalkulationen erfolgen.
Fortbildungen / MA (9 Personen à 15 Stunden = 2 Tage à 5 Gliederungsraster in 5 Jahren = 90 Tage)	18 Tage		
Vorläufig, ermittelte Kosten:	66.699,40 €	47.780,00 €	
Davon bereits im laufenden Haushalt vorhanden	47.212,34 €		

Als Anlagen liegen Kostenvoranschläge zur zukünftigen technischen Ausrüstung vor, diese sind zeitlich befristet. Aktualisierte Angebote werden rechtzeitig zu den kommenden Haushaltsberatungen vorgelegt.

- **EasyCheck GmbH & Co. KG** vom 19.02.2018 / **RFID-Einführung**
- **mk Solutions GmbH** vom 09.03.2018 / **RFID-Einführung**
- **OCLC** vom 19.04.2018 / **RFID-Schnittstellen + Pflegegebühren für Bibliotheca plus / OCLC**
- **OCLC vom 17.01.2018 / Programm-Pflege** (Pflegepauschale, E-Medien-Schnittstelle, OPEN-Web-OPAC-Portal, Signaturenetikettendruckmodul, BIBLIOTHECAplus)

10.3. Personelle Ressourcen

Der Stellenplan weist für die Stadtbücherei 8,3 Stellen aus.

Nicht alle Stellen sind durch Fachpersonal aus dem Bibliothekswesen besetzt. Im Stellenplan sind drei Stellen von Diplom-Bibliothekarinnen/BA, drei Stellen von FAMIs /Assistentinnen, eine Stelle von einer Verwaltungsfachangestellten und zwei weitere Stellen von Quereinsteigerinnen mit anderen beruflichen Qualifikationen besetzt.

10.4. Personelle Ressourcenziele

Die bestehenden Arbeitsplatzbeschreibungen der Mitarbeiterinnen müssen auf Grundlage des vorliegenden Bibliotheksprofils durch neue Aufgabenbeschreibungen und Anforderungsprofile ergänzt werden. Mit dem Start des Bibliothekskonzeptes werden die bisherigen Aufgaben den neuen Gliederungsrastern zugeordnet und die Verantwortung für die neuen Aufgabenplanungen in den einzelnen Gliederungsrastern im Team verteilt.

Ziel ist die Besetzung von 2er Teams in den Gliederungsrastern „Sprachbildung“, „Lesekompetenz“ und „Sozialer Ort“. Die Gliederungsraaster „Freier Zugang zur Information“, „Medien- und Recherchekompetenz“ und „Kulturelle Bildung“ werden zunächst zurückgestellt, denn erst nach der Umstellung auf RFID und Selbstverbuchung können personelle Kapazitäten frei werden, um die Maßnahmen des Bibliothekskonzeptes im vollen Umfang umzusetzen.

Mit der Einführung von RFID/Selbstverbuchung und Kassenautomaten wird zwingend eine zusätzliche Stelle aus dem Fachbereich IT benötigt, die die neuen IT-Systeme der Stadtbücherei konsequent einrichtet, absichert und einen reibungslosen technischen Ablauf ermöglicht. Nur so kann Produktivität, Handlungsfähigkeit und Notfall-Management in der Stadtbücherei sichergestellt werden.

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass die Mitarbeiter der IT-Abteilung der Stadt Wolfenbüttel durch den hohen Arbeitsaufwand in der Verwaltung selbst, nicht in dem erforderlichen Maße zur Verfügung stehen können.

Zusätzlich wird im Rahmen des neuen Bibliothekskonzeptes eine hohe Medienkompetenz benötigt, um den steigenden Beratungsbedarf zur modernen Technik bei den Bibliotheksnutzerinnen und -nutzern gerecht werden zu können.

Bei der Besetzung freiwerdender Stellen im Team der Stadtbücherei Wolfenbüttel sollte deshalb besonders auf eine Qualifikation im Bereich Sprachbildung, Medien- und Bibliothekspädagogik, IT und Medienkompetenz geachtet werden.

11. Organisations- und Führungsgrundsätze

11.1. Organisationsstruktur und Aufbauorganisation

Die Stadtbücherei ist in die Organisationsstruktur der Stadt Wolfenbüttel integriert. Sie ist im Dezernat I dem Fachbereich 41-Kulturbüro angeschlossen. Die Entscheidungsrechte werden durch die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung für die Stadtverwaltung Wolfenbüttel (ADGA) geregelt.

Die Bibliotheksleitung ist berechtigt, alle fachlichen Entscheidungen für die Bibliothek zu treffen. Sie trägt die Verantwortung für die vorschriftsmäßige, sachgemäße und rechtzeitige

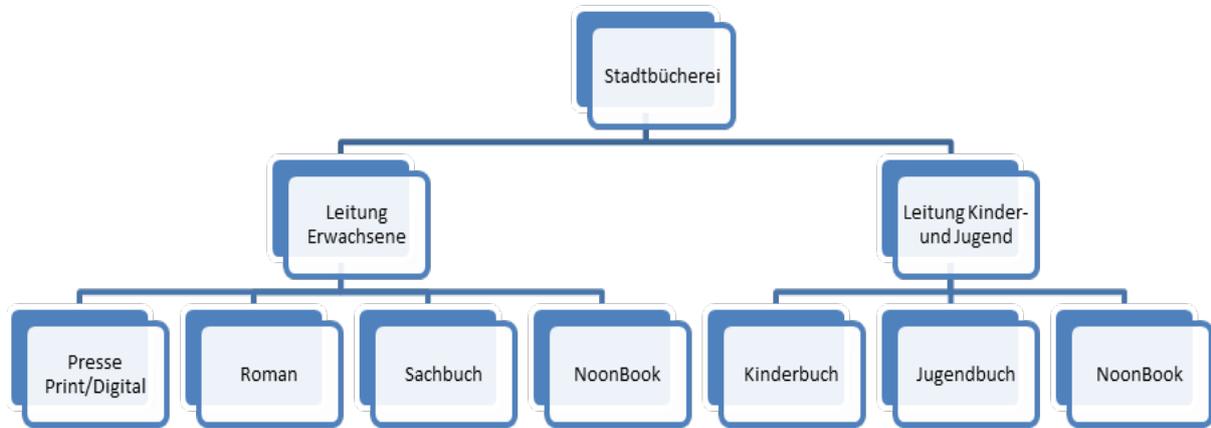
Planung, Disposition und Ausführung der zur Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben erforderlichen Maßnahmen und Arbeiten unter zweckmäßigem Einsatz der zugewiesenen Dienstkräfte und Arbeitsmittel. Die Leitungstätigkeit umfasst unter anderem sachliche und personelle Entscheidungen, dienstliche und fachliche Personalverantwortung, finanzielle Entscheidungsrechte wie die Mittelverwendung innerhalb des Finanzrahmens und die Organisationsverantwortung. Die bisherige Aufbauorganisation, ausgerichtet nach Medienarten und Altersgruppen, soll grundsätzlich verändert werden und sich zukünftig am neuen Aufgabenprofil orientieren.

Gleichzeitig soll der Hierarchieaufbau von einer (bisherigen) Dreistufigkeit auf eine Zweistufigkeit wechseln. Unterhalb der Leitungsebene sollen die sechs Aufgabenbereiche (perspektivisch) gleichberechtigt bearbeitet werden und (in der Regel) von 2-er Teams verantwortlich geführt werden. Deren Personalkapazität für die verantwortliche Betreuung und Leitung des Aufgabenbereichs soll mit 2 x 0,5 VZÄ Personalkapazität bemessen werden, um neben dem eigenen Aufgabenbereich, auch für Aufgabenerledigung in anderen Aufgabenschwerpunkten zur Verfügung zu stehen. So soll eine möglichst große Durchlässigkeit bei der Personaleinsatzplanung gesichert werden. Die 2-er Teams sollen eine gegenseitige Vertretungsmöglichkeit absichern und vor allem die Phase der inhaltlichen und operativen Einarbeitung in die neuen Aufgabenfelder erleichtern. Auch die grundsätzliche Übernahme von zwei Aufgabenbereichen durch eine Person ist so grundsätzlich möglich.

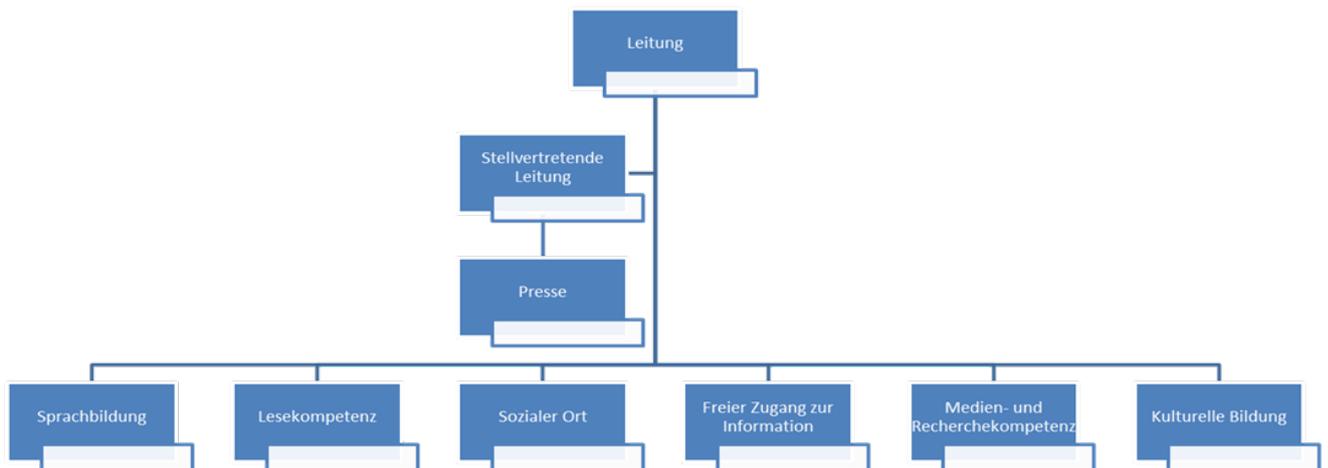
Eine wichtige Einschränkung soll es aber für die Anlaufphase geben: Die Besetzung der Teamleitung kann zunächst nur für die Aufgabenfelder 1-3 (mit höchster Priorität) gesichert werden. Erst wenn die Einführung der Selbstverbuchung abgeschlossen ist und dadurch Personalkapazitäten frei werden, können auch die weiteren Aufgabenfelder besetzt werden. Bis dahin sollen diese Aufgaben jedoch wenigstens „angearbeitet“ werden und können deshalb zunächst nur mit deutlich geringerer Personalkapazität ausgestattet werden (vgl. Ressourcenbedarfe in den Tabellen zur Beschreibung der Aufgabenfelder).

Zum besseren Verständnis sind nachfolgend die alte sowie die vorgeschlagene neue Aufbauorganisation abgebildet:

Aufbauorganisation alt



Aufbauorganisation neu



11.2. Ablauforganisation

Die Entscheidungskompetenzen der Mitarbeiterinnen sind geregelt, müssen jedoch auf Grundlage des vorliegenden Bibliotheksprofils angepasst werden.

Die wichtigsten Arbeitsabläufe sind schriftlich in einem Handbuch fixiert und allen Mitarbeiterinnen bekannt. Die Regeln werden fortlaufend im Team überprüft und, falls nötig, verändert. Hierzu zählen die Arbeitsfelder Anmeldung, Ausleihverbuchung und Rückgabe, Medienewerb und Einarbeitung, Umgang mit Anfragen, Mahnungen, Vormerkungen/Verlängerungen, Gebühreneinzug, Datensicherung, Datenschutz und Materialbeschaffung.

Alle schriftlichen Darstellungen bedürfen der Absprache und der regelmäßigen Überprüfung und Anpassung, um eine gleichbleibende Qualität bzw. eine Verbesserung der Arbeitsabläufe zu garantieren.

11.3. Führungsstil

Die Bibliothek wird kooperativ geleitet, d.h. die Leitung fällt, nach inhaltlicher Diskussion mit dem Bibliotheksteam, die Entscheidung oder teilt bereits getroffene Entscheidungen mit. Auf den regelmäßigen Dienstbesprechungen hat das gesamte Team immer die Möglichkeit, Ideen und Veränderungswünsche einzubringen.

Aus der Tatsache, dass alle an der Entscheidungsfindung beteiligt sind, folgt, dass auch alle eine Verantwortung für die Folgen der Entscheidung tragen. Delegationsbereitschaft und Teamfähigkeit sind eine Grundvoraussetzung für die Arbeit in der Stadtbücherei. Es wird von allen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei eine aufgeschlossene Haltung gegenüber den Aufgaben und Zielen anderer Bereiche erwartet, sowie die Bereitschaft, auf einer sachlichen Basis zusammenzuarbeiten.

Die letzte Entscheidung liegt bei der Bibliotheksleitung bzw. der Leitung des Kulturbüros.

11.4. Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wolfenbüttel - Bücherbus

Durch die Kooperation mit dem Bücherbus des Landkreises Wolfenbüttel entsteht für die Einführung von RFID/Selbstverbuchung und für die Einführung von Datenbanken eine Problemlage, die hier näher erklärt werden soll:

Die Kooperation der Stadtbücherei und des Bücherbusses wurde angestrebt um die Zusammenarbeit beider Häuser zu unterstützen und Synergieeffekte zwischen den beiden

Büchereien nutzen zu können. Aus diesem Grunde wurde für beide Büchereien ein gemeinsames Bibliotheksprogramm angeschafft (OCLC). Beide Büchereien haben, entsprechend der Arbeitsplätze, die benötigte Anzahl der Lizenzen von OCLC eingekauft.

Auf Grund dessen, ist es den Nutzern möglich, mit dem gemeinsamen Büchereiausweis beide Büchereien zu nutzen. Das heißt Bücher, die in der Stadtbücherei ausgeliehen werden, können im Bücherbus abgegeben werden und umgekehrt.

Eine weitere Folge des gemeinsamen Bibliotheksprogramms ist der gemeinsame Internetauftritt. Beide Büchereien mussten ein gemeinsames Portal einrichten, somit sind die Stadtbücherei Wolfenbüttel und der Bücherbus im Webauftritt „Wolfenbütteler Büchereien“ vereint. Sämtliche Online-Angebote und deren Anschaffungen müssen deshalb mit dem Bücherbus und dem Landkreis abgestimmt werden.

Nachteilig für die Stadtbücherei Wolfenbüttel und die Umsetzung dieses Bibliotheksprofils sind folgende Punkte zu benennen:

Die Stadtbücherei kann das eigene Corporate Design nicht auf der Homepage umsetzen. Dadurch, dass der Bücherbus nicht in der Echtzeitdatenbank arbeitet, sondern in einem Bücherbus-Programm müssen die Kollegen mindestens einmal täglich einen Abgleich ihrer Daten durchführen. Unsere täglichen Erfahrungen zeigen, dass dieser Vorgang ein hohes Fehlerpotential birgt und die Kolleginnen der Stadtbücherei in der täglichen Arbeit eingeschränkt. Wünschenswert wäre, wenn der Bücherbus mit Funkverbindungen ausgestattet wird, die es ermöglichen in der Echtzeitdatenbank zu arbeiten. Diese Problematik ist seit längerem bekannt und eine Lösung bisher nicht in Sicht.

Eine Einführung der Selbstverbuchung/RFID kann nur in Abstimmung mit dem Bücherbus (Landkreis Wolfenbüttel) erfolgen, denn wenn es weiterhin möglich sein soll, dass die Bestände durch die Nutzer ausgetauscht werden können und in beiden Büchereien eine Ausleihe und Rückgabe möglich sein soll, müssen die Bestände des Bücherbusses und der Stadtbücherei für die Selbstverbuchung umgearbeitet werden.

Der Einkauf weiterer Datenbanken wird durch den gemeinsamen Web-Auftritt erschwert. Durch den Umstand, dass alle Leser die Online-Angebote auf der Webseite der Wolfenbütteler Büchereien nutzen können, müssen Neuanschaffungen von Online-Quellen immer gemeinsam mit dem Bücherbus bzw. dem Landkreis geplant und finanziert werden. Dabei ist zu beachten, dass die Kostenermittlung einiger Datenbankanbieter sich nicht auf die Nutzerzahlen sondern auf die Einwohnerzahlen beziehen und die Kostenvoranschläge sich deshalb stark erhöhen. Eine Nachfrage bei OCLC ergab, dass es auch möglich ist, das Online-Angebot nur für die Leser der Stadtbücherei bereitzustellen, aber ob diese Entscheidung für die Kooperation beider Häuser der richtige Weg sein kann, ist zu bezweifeln.

12. Erfolgskontrolle und Evaluation

Wer sich Ziele vornimmt, muss auch überprüfen, wie nah er den gesteckten Zielen gekommen ist. Die am einfachsten zu erhebenden und zu interpretierenden Grunddaten sind Zahlen über quantitative Leistungen wie Bestände, Ausleihen, Veranstaltungen... Die Stadtbücherei erhebt diese Daten jährlich für die Deutsche Bibliotheksstatistik und wertet sie zur Weiterentwicklung der Bücherei aus. Sie sind wichtig für die Entwicklung des Medienangebotes, der Etatplanung und bilden Basisdaten für die Zielformulierung des Bibliotheksprofils.

Die bisher von der DBS angeforderten Statistiken sind jedoch lediglich auf Ausleihzahlen ausgelegt. Die Aufgabenerfüllung der Bibliothek wird damit nur bedingt dargelegt. Die Arbeit z.B. in den Problemfeldern „Sprachbildung“ und „Bücherei als sozialer Ort“ schlagen sich in diesen Zahlen nicht nieder.

Deshalb will die Stadtbücherei die bisherige Statistik um zielbezogene Daten ergänzen. Diese sind in den Gliederungsrastern detailliert benannt und werden mit den dargelegten Evaluationsmethoden überprüft.

13. Fazit

“Nur wer weiß, wo er hinsegeln will, setzt die Segel richtig.”
(Prof. Jürg Meier, Lehrbeauftragter für Qualitätsmanagement, Universität Basel)

Die sieben Schwerpunkte: Sprachförderung, Lesekompetenz, Sozialer Ort/Treffpunkt, Freier Zugang zu Information, Medien- und Recherchekompetenz und Kulturelle Bildung sind der rote Faden, der sich durch dieses Konzept zieht. Die Bücherei liefert für die Stadt Wolfenbüttel einen entscheidenden Beitrag zur Lösung dieser Problemfelder und hat hier klare Zielsetzungen und Maßnahmen formuliert.

Im Rahmen des Schlussworkshops wurden alle Beschäftigten in geheimer Abstimmung gebeten, die Ergebnisse des neuen Konzeptes zu bewerten und die jeweiligen Präferenzen zur persönlichen Verantwortungsübernahme auszuwählen.

Auffallend ist die einstimmige Zustimmung aller Beschäftigten zu den zentralen Fragen

- Einführung Selbstverbuchung
- Neue Aufgabenschwerpunkte
- Bewertung des Gesamtkonzeptes

Das ist insofern bemerkenswert, weil sich der Arbeitsalltag durch die persönliche Zuordnung zu neuen Aufgabenfeldern erheblich verändern wird und ganz neue Anforderungen auf das Bibliotheksteam zukommen. Deshalb wurde auch der Weg der geheimen Abstimmung gewählt, der jedem Teammitglied auch die Möglichkeit der Ablehnung gegeben hätte

Auch für die persönliche Verantwortungsübernahme in den einzelnen Aufgabenfeldern stehen für jedes Aufgabenfeld zwischen zwei und sieben Personen zur Verfügung, so dass das neue Organisationsmodell (Leitung der Aufgabenbereiche durch 2-er Teams) eine realistische Chance auf Umsetzung hat.

Im Kontext der Konzeptentwicklung ist deutlich geworden, dass dem Team notwendige kleinkindpädagogische Qualifikationen für Sprachbildung, medienpädagogische Qualifikationen für Medien- und Recherchekompetenz und sozialpädagogische Qualifikationen für den Bereich Sozialer Ort, Treffpunkt und Integration fehlen. Um den veränderten Anforderungen gerecht werden zu können, muss den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei zunächst Zeit eingeräumt werden, sich in die neuen Arbeitsfelder einzuarbeiten.

Absolute Priorität liegt in der technischen Ausrüstung mit RFID, Selbstverbuchung, WLAN, einer zusätzlichen IT-Personal-Stelle und den nötigen Umbau-Maßnahmen. Erst danach können personelle Kapazitäten frei werden, um die Maßnahmen des Bibliothekskonzeptes im vollen Umfang umzusetzen.

Bis zur Entlastung durch die Einführung von RFID und Selbstverbuchung ist das Ziel, dass sich das Team der Stadtbücherei in die neuen Themen einarbeitet, Partner für Kooperationen findet und passende Maßnahmen entwickelt bzw. vorbereitet.

14. Dank

Die Erstellung dieses Profils wäre ohne die Unterstützung vieler nicht möglich gewesen. Vor allen anderen ist den politischen Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Wolfenbüttel zu danken, die die finanziellen Rahmenbedingungen für den Betrieb der Stadtbücherei sichern und damit den Stellenwert der Bücherei anerkennen.

Dank gilt auch dem Sozialwissenschaftler Meinhard Motzko für seine konstruktive Beratung und dem Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel für die Unterstützung.

Die Entscheidungsgremien unseres Trägers bitten wir um kritische Diskussion unseres Konzeptes und abschließende Beschlussfassung als verbindliche Auftragsgrundlage für die Arbeit der Stadtbücherei Wolfenbüttel.

Das Bibliotheksprofil soll nach Beschluss im Kulturausschuss fünf Jahre gültig sein.